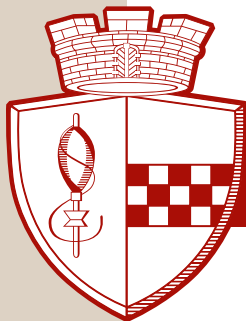


# Wegweiser für Senioren



Älter werden in

**GUMMERSBACH**



# Pflege mit Herz

## Ihre Vorteile auf einen Blick:

---

- ✓ **Hausgemeinschaften** für je 15 pflegebedürftige Senioren mit Wohnküche zum gemeinsamen Kochen und Essen, **gemeinsame Tagesgestaltung** und Aktivitäten sowie großzügige **Einzel- und Ehepaar-Apartments**.
- ✓ Professionelle **Ausrichtung auf Menschen mit Demenz**
- ✓ Ausgebildete **Palliativ-Pflege-Fachkräfte**
- ✓ **Liebevolle Zuwendung** mit Herz und Kompetenz mit **zertifiziertem Qualitätsmanagement**
- ✓ **Haustiere** sind nach Absprache möglich
- ✓ **Tagespflege** mit individueller Betreuung, selbstverständlich auch mit **Fahrdienst**
- ✓ Unterstützung und **Beratung für pflegende Angehörige**
- ✓ **Seniorenwohnungen** für sicheres Wohnen im Alter



Gesellschaft für

**Altenhilfeeinrichtungen**

**AWO Seniorenzentrum Dieringhausen**

Marie-Juchacz-Straße 9 · 51645 Gummersbach · Tel.: 02261 740-1

Fax: 02261 740-432 · [www.awo-sz-dieringhausen.de](http://www.awo-sz-dieringhausen.de)

**Liebe Gummersbacherinnen,  
liebe Gummersbacher,**

ich freue mich, Ihnen die Neuauflage des Seniorenwegweisers „Älter werden in Gummersbach“ vorstellen zu können.

Er wendet sich an unsere Seniorinnen und Senioren, aber auch an diejenigen, die sich mit dem Thema „Älter werden“ beschäftigen.

Wir alle möchten gerne alt werden und zugleich möglichst lange jung bleiben. Ein Rezept dafür gibt es sicher nicht – dennoch hoffe ich, dass die vorliegende Broschüre für Sie eine wertvolle Hilfe mit vielen weiterführenden Informationen ist.

Wie immer bin ich Ihnen für Anregungen bzw. Verbesserungsvorschläge dankbar, damit das generationenübergreifende Miteinander in unserer Heimatstadt weiter gestärkt werden kann.

Mit besten Grüßen verbleibe ich

Ihr



Frank Helmenstein  
Bürgermeister



<b>Grußwort</b> .....	1	1.5	Bereitschaftsdienste von Ärzten und Apotheken .....	12	
<b>Branchenverzeichnis</b> .....	4	1.6	Rentenberatung .....	13	
<b>Impressum</b> .....	5	1.7	Bürgerinformation Gesundheit und Soziales (BIGS) .....	13	
<b>I Beratung und Information</b>					
1.1	Senioren- & Pflegeberatung der Stadt Gummersbach .....	6	1.8	Kommunaler Sozialer Dienst (KSD) .....	14
1.2	BürgerService der Stadt Gummersbach .....	9	1.9	Beratung bei psychischen Erkrankungen .....	14
1.3	Beratung für Migranten.....	9	1.10	Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen (EFL).....	15
1.4	Wohlfahrts- und Sozialverbände.....	11	1.11	Telefonseelsorge .....	15
			1.12	Selbsthilfe – Informationsstelle .....	15
			1.13	Suchtberatung.....	16
			1.14	Schuldner- und Insolvenzberatung .....	16
			1.15	Polizeiliche Beratungsstellen – Sicherheit im Alter .....	16
			1.16	Mieterberatung .....	17
			1.17	Fachberatung für Wohnungsnot.....	17
			1.18	Informationen zu Verbraucherfragen.....	17
			1.19	Rechtliche Beratungs- und Prozesskostenhilfe.....	18

## Reformhaus

**Kulpe**    Inh. Martina Kulpe

**Ihr Treffpunkt für gesundes Leben in Gummersbach!**

Moltkestr. 3  
51643 Gummersbach  
Tel.: 02261/22773  
Fax: 02261/21510  
[www.reformhaus-kulpe.de](http://www.reformhaus-kulpe.de)



**Freundliche und kompetente Fachberatung zu**

- gesunder Ernährung und Diätetik
- Naturkosmetik
- natürlichen Heil-, Kur- und Arzneimitteln und vieles mehr ...!

[info@reformhaus-kulpe.de](mailto:info@reformhaus-kulpe.de)





**Gesundheitsdienst**  
**Rippert**  
Ihr Pflegedienst

**24 Stunden täglich**  
**7 Tage wöchentlich**

im gesamten Oberbergischen Kreis

- Homecare
- Pflege
- Behandlungen
- Familienpflege
- Haushaltshilfe
- Seniorenschop
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Übernahme von Formalitäten
- Beratung

**Zentralruf (☎ 0 22 61 ) 97 85 00**

**Kölner Str. 266**  
**Gummersbach**  
[www.Gesundheitsdienst-Rippert.de](http://www.Gesundheitsdienst-Rippert.de)



Sterne für Pflegedienste  
für Servicequalität

## II Aktiv im Alter

2.1	Treffpunkte / Begegnungsstätten .....	19
2.2	Kultur und Bildung .....	20
2.3	Sport und Bewegung .....	23
2.4	Reisen im Alter .....	25
2.5	Soziales Engagement .....	27

## III Finanzielle Hilfen und Vergünstigungen

3.1	Wohnberechtigungsschein .....	29
3.2	Wohngeld / Pflege Wohngeld .....	29
3.3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII) .....	29
3.4	Weitere Leistungen nach dem SGB XII (12. Sozialgesetzbuch) .....	29
3.5	Sonstige Hilfen und Vergünstigungen .....	30

## IV Hilfen im Alltag und bei Pflegebedürftigkeit

4.1	Leistungen der Pflegeversicherung .....	34
4.2	Pflegezeitgesetz (PflegeZG) .....	37
4.3	Hilfen im Alltag .....	37
4.4	Tagespflege, Pflegeheim, Hospiz .....	42
4.5	Hilfen bei Demenz .....	45

## V Wohnen im Alter

5.1	Private Wohnung – Wohnberatung .....	47
5.2	Alternative Wohnformen .....	47

## VI Vorsorge

6.1	Vollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung .....	52
6.2	Rechtliche Betreuung .....	53
6.3	Testament / Erbvertrag .....	54
6.4	Bestattungsvorsorge .....	55



Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de).

24-Std.-Betreuungspersonal .....	38	Politische Parteien.....	10
Aktiv im Alter .....	23	Rechtsanwälte .....	18
Alten- und Pflegeheime .....	5, 35, 50	Reformhaus .....	2
Ambulante Alten- und Krankenpflege.....	39	Rehasport.....	23
Ambulante Pflegedienste .....	2, 37, 38	Seniorenbäder .....	48
Bade- und Saunaland.....	24	Seniorenendienste .....	4
Barrierefreie Bäder .....	48	Seniorenheime.....	U 3
Beerdigungsinstitut .....	55	Seniorenhilfe.....	17
Bestattungshaus .....	56	Senioren sauna .....	24
Ergotherapie .....	12	Senioren umzüge.....	17
Geldinstitut.....	U 4	Seniorenwohnparks .....	49, 50
Gesundheitszentrum.....	23	Seniorenwohnungen.....	47
Hauswirtschaftliche Versorgung.....	39	Seniorenzentren.....	U 2, 49
Hörakustik .....	14	Sozialrecht.....	18
Hörgeräte .....	14	Sterbebegleitung .....	42
Hospiz .....	42	Trauerfall .....	56
Kurzzeitpflege.....	35	Verkehrsbetriebe.....	25
Naturkosmetik .....	2		
Pflegeresidenz .....	51	U= Umschlagseite	

## Caritas - Seniorendienste. Vielfalt, die gut tut.

**Pflegeberatung  
Tagespflege**

**Hauswirtschaftl. Hilfe**

**Hausnotruf**

**Essen auf Rädern**

**Betreutes Wohnen**

**Häusliche Altenpflege**

**Seniorenreisen**

**Urlaubspflege**

Für Oberberg: ☎ **02161 - 3060** [www.caritas-oberberg.de](http://www.caritas-oberberg.de)



## IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Gummersbach. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte

urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis: Seite 20, 26 (2 x), 33, 40, 51, 52 Senioren- & Pflegeberatung der Stadt Gummersbach  
Redaktion: Senioren- & Pflegeberatung der Stadt Gummersbach

**mediaprint  
infoverlag gmbh**  
Lechstraße 2  
D-86415 Mering  
Tel. +49 (0) 8233 384-0  
Fax +49 (0) 8233 384-103  
info@mediaprint.info  
www.mediaprint.info  
www.total-lokal.de



51643057/4. Auflage / 2011

### Hinweis in eigener Sache:

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, bitte haben Sie Verständnis dafür, dass sich nach dem Druck des Seniorenwegweisers Änderungen von Telefonnummern, Adressen und Angeboten ergeben können. Die Redaktion hat nach bestem Wissen versucht, diesen Wegweiser auf den aktuellen Stand zu bringen.

Sollten Sie zu dieser Broschüre Ergänzungen, Änderungen oder Neuaufnahmen anregen wollen, wenden Sie sich bitte unmittelbar an die Senioren- & Pflegeberater der Stadt Gummersbach, Tel.: 02261 / 87-1547 oder 87-1548.

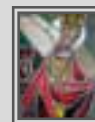
Zur besseren Lesbarkeit des Textes haben wir uns für eine alleinige männliche Schreibweise entschieden. Diese schließt selbstverständlich auch die weibliche Form ein!

*Ihre Redaktion*



**Altenheim St. Elisabeth - Gummersbach**

*Miteinander leben und wohnen  
im Herzen von Gummersbach*



 **02261 - 81 500** [www.caritas-oberberg.de](http://www.caritas-oberberg.de)

Im Folgenden befinden sich die unterschiedlichsten Beratungsangebote für älter werdende Gummersbacher.

### 1.1 Senioren- & Pflegeberatung der Stadt Gummersbach

In Gummersbach ist inzwischen jeder vierte Einwohner älter als 60 Jahre. Das Alter ist heute ein eigenständiger Lebensabschnitt, der spannend und abwechslungsreich sein kann. Das Älterwerden verlangt aber auch von jedem Einzelnen die Auseinandersetzung mit der eigenen, sich stets verändernden Lebenssituation. Dabei können Fragestellungen und Probleme auftreten, die allein nicht zu lösen sind.

Es ist der erklärte Wunsch der meisten älteren Menschen, so lange wie möglich selbstständig in einem eigenen Haushalt zu leben. Dieser Wunsch nach selbstbestimmtem Leben schließt jedoch insbesondere in höherem Alter Unterstützungs- und Hilfebedarf nicht aus. Im Gegenteil, die Bereitstellung und Inanspruchnahme von der Situation angemessenen Hilfen ermöglicht oft erst die Selbstständigkeit.

Die Differenziertheit der Lebenslagen und die Vielfalt der Angebote erfordern eine bedarfsgerechte, gut erreichbare, umfassende Beratung über gesundheitspräventive, psychosoziale, pflegerische und kulturelle Dienste und Einrichtungen.

#### »Die Senioren- & Pflegeberatung

- vermittelt örtliche Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebote
- berät über mögliche Hilfs- und Entlastungsangebote
- vermittelt bedarfsgerechte Leistungen wie ambulante Pflegedienste, Essen auf Rädern, Hausnotruf, hauswirtschaftliche Kräfte
- informiert über die Finanzierung von Hilfen (Pflegeversicherung, Wohngeld, Grundsicherung u. Ä. m.)
- berät zu allen Fragen des Wohnens im Alter
- hilft in Krisensituationen
- klärt über Vorsorgevollmachten, Patienten- und Betreuungsverfügungen auf
- macht Hausbesuche bzw. berät bei Bedarf in der häuslichen Umgebung
- berät trägerunabhängig, neutral, kostenfrei und selbstverständlich vertraulich

Zusammengefasst kann man sagen: Die Senioren- & Pflegeberatung der Stadt Gummersbach gibt **Orientierung und Information zu allen Fragen rund um das Alter** und ist Anlaufstelle für alle Gummersbacher Senioren sowie deren Bezugspersonen.

**Ansprechpartner sind:**



Axel Ganter  
02261 / 87-1548

Ulrike Stroetmann  
02261 / 87-1547

Persönliche Sprechzeiten:

**Montag bis Donnerstag**  
**09.00 – 12.00 Uhr**  
**und nach telefonischer Vereinbarung**

Zu den angegebenen Sprechzeiten ist das Büro besetzt. Außerhalb dieser Zeiten finden Beratungen in der Regel nach telefonischer Vereinbarung statt.

## **Senioren- & Pflegeberatung der Stadt Gummersbach**

Rathausplatz 3, 51643 GM

(gegenüber dem BürgerService)

**Tel.: 02261 / 87-1547 und 87-1548**

Fax: 02261 / 87-8547 und 87-8548

E-Mail: [axel.ganter@stadt-gummersbach.de](mailto:axel.ganter@stadt-gummersbach.de)

[ulrike.stroetmann@stadt-gummersbach.de](mailto:ulrike.stroetmann@stadt-gummersbach.de)

[www.gummersbach.de/de/senioren](http://www.gummersbach.de/de/senioren)

Stadt Gummersbach  
Rathausplatz 3, 51643 Gummersbach



## **Senioren- & Pflegeberatung**

### **Information, Beratung und Unterstützung**

- Informationen zu allen Fragen rund ums Alter
- Beratung über die Finanzierung von Hilfen (Pflegeversicherung, Wohngeld, Grundsicherung u. Ä. m.)
- Entwicklung eines individuellen Hilfeplans (Haushaltshilfen, Pflegedienst, Hausnotruf, Mahlzeiten-Service u. Ä. m.)
- Wohnberatung
- Persönliche Gespräche in belastenden Situationen

Ihre Ansprechpartner sind:

**Axel Ganter**

**Tel.: 02261 / 87-1548**

**Ulrike Stroetmann**

**Tel.: 02261 / 87-1547**

Die Senioren- & Pflegeberatung der Stadt Gummersbach lädt acht Mal im Jahr (in der Regel am ersten Mittwoch im Monat) zum „Vortrag am Mittwoch“ ein. In dieser Informationsreihe werden Fragen zum Leben im Alter allgemein verständlich erörtert. Das genaue Thema der einzelnen Informationsveranstaltung wird

jeweils in der Tagespresse angekündigt. Der Eintritt ist frei, aber eine verbindliche Voranmeldung ist jeweils unter Tel.: 02261 / 87-1547 oder 87-1548 erforderlich. Im Folgenden sind die Termine mit dem Vortragsthema für das Jahr 2012 beispielhaft aufgelistet, wobei sich die Themen evtl. noch verändern können:

## Vorankündigung für das Jahr 2012

### Veranstaltungsreihe: Vortrag am Mittwoch

**Ort:** Seniorentreff am Rathaus, Rathausplatz 3, 51643 GM

**Uhrzeit:** 15.00 – 16.30 Uhr

**Referenten:** Ulrike Stroetmann / Axel Ganter

**Eintritt:** kostenfrei

Datum	Referent	Themen der Veranstaltungsreihe
01.02.12	Stroetmann	Wohngemeinschaften für Demenzerkrankte
07.03.12	Stroetmann	Vorsorgevollmacht
04.04.12	Ganter	Michael de Ridder: „Wie wollen wir sterben?“
02.05.12	Ganter	Patientenverfügung – Teil 1
06.06.12	Ganter	Patientenverfügung – Teil 2
05.09.12	Stroetmann	Pflegebedürftig – was nun?
10.10.12	Stroetmann	Umgang mit Demenzerkrankten
07.11.12	Ganter	Pflegeheim – wer kann sich das leisten?

**Eine Voranmeldung ist jeweils unter Tel.: 02261 / 87-1547 oder 87-1548 erforderlich.**

## 1.2 BürgerService der Stadt Gummersbach

Im Folgenden befindet sich eine Aufzählung von einigen Dienstleistungen des BürgerService:

- An- und Ummeldungen
- Ausgabe gelbe Säcke
- Hilfen für Blinde und Gehörlose
- Fahrplanauskünfte VRS
- Fischereischeine
- Fundsachen
- Hundesteuer (An-, Abmeldung)
- Lebensbescheinigungen
- Melderegisterauskünfte
- Parkberechtigung für Schwerbehinderte
- Pässe, Personalausweise
- Schwerbehindertenausweise
- Verkauf von Stadtplänen



Am Schalter „**GM-Ticket**“ können Eintrittskarten für das städtische Theater, das Bruno-Goller-Haus und externe Veranstaltungen (bundesweit) gebucht werden.

### Öffnungszeiten:

Mo.	08.00 – 16.00 Uhr
Di., Mi.	08.00 – 12.30 Uhr
Do.	08.00 – 18.00 Uhr
Fr.	08.00 – 12.30 Uhr
Sa.	10.00 – 12.00 Uhr

### BürgerService

Rathausplatz 1, 51643 GM

Tel.: 02261 / 87-200

E-Mail: [buergerservice@stadt-gummersbach.de](mailto:buergerservice@stadt-gummersbach.de)

[www.gummersbach.de/de/buergerservice](http://www.gummersbach.de/de/buergerservice)

### GM-Ticket im BürgerService

Tel.: 02261 / 87-555

## 1.3 Beratung für Migranten

Menschen, die zugewandert sind, sogenannte Migranten, die im Alter Rat und Hilfe benötigen oder sich im deutschen Behördenschwung nicht zurechtfinden, brauchen oft spezielle Unterstützung und Beratung. Ansprechpartner hierfür ist:

### Integrationsbeauftragter der Stadt Gummersbach

Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach

Tel.: 02261 / 87-1508 (Herr Wilden)

E-Mail: [gerhard.wilden@stadt-gummersbach.de](mailto:gerhard.wilden@stadt-gummersbach.de)



**Mit** machen  
gestalten  
entscheiden  
verantworten  
erleben

UNION DER GENERATIONEN  
**Gut für jung & alt**  
Senioren Union

[www.CDU-Gummersbach.de](http://www.CDU-Gummersbach.de) / Infos: Reinhard Becker, Tel. 02261.65438

„Früher oder später muss man Partei ergreifen,  
wenn man Mensch bleiben will.“



## SPD AG 60 plus – aktiv und gefragt – seit 10 Jahren in Gummersbach

Wir von der AG 60 plus treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr in Victors-Residenz Hotel, Brückenstr. 52 in Gummersbach.

- Was erwartet Sie bei uns? Eine lebhaft diskutierende Runde älterer Bürger, die sich einmischen wollen.
  - Wir kümmern uns insbesondere um Probleme, die uns Gummersbacher angehen
  - Wir tauschen Erfahrungen und Erlebnisse aus
  - Wir laden Referenten zu interessanten Themen ein. Es wird Ihnen bei uns sicher nicht langweilig werden.
  - Haben Sie Lust mitzumachen? Sie müssen dazu nicht in der SPD sein. Kommen Sie einfach zum nächsten Treffen.
- Weitere Informationen erteilen Ihnen gern Frau Silvia Weiss, Tel. 02261/74488 und Frau Brunhilde Bermig, Tel. 02261/23165.

SPD AG 60 Plus aktiv und gefragt --- SPD AG 60 Plus aktiv und gefragt --- SPD AG 60 Plus aktiv und gefragt --- SPD AG 60 Plus aktiv und gefragt

## 1.4 Wohlfahrts- und Sozialverbände

Die Wohlfahrts- und Sozialverbände bieten Beratung und Hilfestellung zu den verschiedensten Fragestellungen des Lebens an. Sie sind für alle Ansprechpartner, unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität oder Religionszugehörigkeit. Die Beratungen sind in der Regel kostenfrei. Dieses gilt beim Sozialverband VdK Deutschland e.V. nur für Mitglieder des Vereins.

### Arbeiterwohlfahrt

Kreisverband Oberbergischer Kreis e.V.  
Hüttenstr. 27, 51766 Engelskirchen  
Tel.: 02263 / 9624-0  
[www.awo-oberberg.de](http://www.awo-oberberg.de)

### Caritasverband

Oberberg e.V.  
Talstr. 1, 51643 GM  
Tel.: 02261 / 306-0  
[www.caritas.erzbistum-koeln.de/oberberg\\_cv](http://www.caritas.erzbistum-koeln.de/oberberg_cv)

### DER PARITÄTISCHE

Kreisgruppe Oberbergischer Kreis  
Martinstr. 1, 51645 GM  
Tel.: 02261 / 807802  
[www.paritaet-nrw.org](http://www.paritaet-nrw.org)

### Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Oberbergischer Kreis e.V.  
Industriestr. 2, 51643 GM  
Tel.: 02261 / 309-0  
[www.oberberg.drk.de](http://www.oberberg.drk.de)

### Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband Rhein-Oberberg  
Ohlerhammer 14, 51674 Wiehl  
Tel.: 02262 / 7626-0  
[www.juh-rheinoberberg.de](http://www.juh-rheinoberberg.de)

### Evangelischer Kirchenkreis An der Agger

Auf der Brück 46, 51645 GM  
Tel.: 02261 / 7009-0  
[www.ekagger.de](http://www.ekagger.de)

### Sozialverband VdK

Kreisverband Oberberg  
Hömerichstr. 30, 51643 GM  
Tel.: 02261 / 26064  
[www.vdk.de/kv-oberberg](http://www.vdk.de/kv-oberberg)





**Praxis für Ergotherapie  
& mobile Ergotherapie**

Torsten Ruland  
(Staatl. anerkannter Ergotherapeut)

Lindenstockstr. 4 • 51647 Gummersbach  
Tel.: 02261 / 817443

Hausbesuche in Senioreneinrichtungen  
oder zu Hause – auch außerhalb GM

**Fachgebiete:**  
Geriatrie • Neurologie • Psychiatrie

Wenn es um  
Ihre Gesundheit geht.

**ERGOSCHIFF HEIDEMARIE SCHIFFBAHN**  
Ergotherapie & Musiktherapie

*Ergotherapie nach Verordnung  
bei Erwachsenen und Kindern*

*Musiktherapie zur Unterstützung der Ergotherapie  
als Hilfe zum Finden der eigenen Lebensmelodie*

Schützenstraße 11  
(altes Rathaus, Burger Platz)  
51643 Gummersbach

www.ergoschiff.de  
ergoschiff@web.de

02261 / 501 4007  
02261 / 501 4006

## 1.5 Bereitschaftsdienste von Ärzten und Apotheken

Der **allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst** ist zu folgenden Zeiten direkt im **Kreiskrankenhaus Gummersbach** zu erreichen:

### Öffnungszeiten:

Mo., Di. 19.00 – 23.00 Uhr  
Mi. 13.00 – 23.00 Uhr  
Do. 19.00 – 23.00 Uhr  
Fr. 13.00 – 23.00 Uhr  
Sa., So. und an Feiertagen  
08.00 – 23.00 Uhr

Zwischen 23.00 Uhr nachts und 08.00 Uhr morgens übernimmt ein diensthabender Arzt des Kreiskrankenhauses den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Soll ein diensthabender hausärztlicher Bereitschaftsarzt eine erkrankte Person zu Hause aufsuchen, so ist dieser ausschließlich zu erreichen über:

Tel.: **0180 / 5044100** (ein Anruf 12 ct)

### Ellen Wolf Praxis für Ergotherapie

#### Ergotherapie für Kinder und Erwachsene

- AD(H)S, Entwicklungsverzögerung, LRS, Dyskalkulie
- Schlaganfall, MS, Demenz, Depression

#### Langjährige Berufserfahrung

Gummersbacher Straße 21  
51645 Gummersbach

Tel.: **02261-230831**

Hausbesuche • alle Kassen und privat • Praxis ebenerdig • Parkplatz

## **Augenärztlicher Notdienst**

Tel.: 0180 / 5044100

## **Zahnärztlicher Notdienst:**

Tel.: 0180 / 5986700

## **Giftnotruf:**

Tel.: 0228 / 19240 oder 112

## **Rettungsdienst / Notarzt**

Tel.: 112

## **Apotheken-Notdienstfinder**

Tel.: 0800 / 2282280

[www.aponet.de](http://www.aponet.de) oder [www.apotheken.de](http://www.apotheken.de)

## **1.6 Rentenberatung**

Auskünfte zu Rentenangelegenheiten und Hilfen bei der Antragstellung erteilen folgende Organisationen. Beim Sozialverband VdK ist eine Mitgliedschaft im Verein erforderlich.

### **Deutsche Rentenversicherung Rheinland**

Singerbrinkstr. 41, 51643 GM

Tel.: 02261 / 80501

[www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de)

### **Sozialverband VdK e.V.**

Kreisverband Oberberg

Hömerichstr. 30, 51643 GM

Tel.: 02261 / 26064

[www.vdk.de/kv-oberberg](http://www.vdk.de/kv-oberberg)

## **1.7 Bürgerinformation Gesundheit und Soziales (BIGS)**

Die BIGS versteht sich als kleiner Wegweiser durch den großen Dschungel des Gesundheitswesens. Sie berät und unterstützt z. B. bei der Suche nach entsprechender Hilfe:

- vorhandene Fachärzte für die individuelle Erkrankung, alternative Therapieangebote
- Beratung zu gesundheitlichen Fragestellungen (Krankheitsbilder, Behandlungsmethoden)
- Information und Auskunft zu Beschwerdemöglichkeiten im medizinischen Bereich

### **Bürgerinformation Gesundheit und Soziales**

Am Wiedenhof 1-3, 51643 GM

Tel.: 02261 / 88-5333

[www.obk.de](http://www.obk.de)



### 1.8 Kommunalen Sozialer Dienst (KSD)

Der KSD versteht sich als neutrale und unabhängige Anlaufstelle im Gesundheitsamt mit Beratungs-, Informations- und Vermittlungsfunktion für Menschen, die besonderer gesundheitlicher und psychosozialer Hilfe, Begleitung und Unterstützung bedürfen.

Zielgruppen sind Menschen mit Behinderungen, mit chronischen Erkrankungen, von Verwahrlosung Betroffene, Menschen im fortgeschrittenen Lebensalter und Menschen in Krisensituationen.

#### Kommunalen Sozialer Dienst

Am Wiedenhof 1-3, 51643 GM

Tel.: 02261 / 88-53 33

[www.obk.de](http://www.obk.de)

### 1.9 Beratung bei psychischen Erkrankungen

Erste Anlaufstelle für Beratungen bei psychischen Erkrankungen ist der Sozialpsychiatrische Dienst. Dessen Aufgaben umfassen persönliche und telefonische Beratungen, Hausbesuche sowie Angehörigen- und Gruppenarbeit.



# Gummersbach

## Hier hört man nur Gutes...

Gutes Hören ist kein Luxus



Hörgeräte  
Jahnecke

Kölner Str. 212  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 02261-949334  
Fax: 02261-949336  
[info@hoergeraete-jahnecke.de](mailto:info@hoergeraete-jahnecke.de)

Wilhelm-Breckow-Allee 1-3  
51643 Gummersbach  
Tel.: 02261 - 9120904  
Fax: 02261 - 9120906  
[www.hoergeraete-jahnecke.de](http://www.hoergeraete-jahnecke.de)

Nach dem Erstgespräch wird in Absprache mit den Ratsuchenden auf Wunsch eine weitergehende Hilfe geplant.

### Sozialpsychiatrischer Dienst

Psychiatrie – Kontaktzentrum der Oberbergischen Gesellschaft zur Hilfe psychisch Behinderter (OGB)  
Marktstr. 12, 51643 GM  
Tel.: 02261 / 807586  
[www.obk.de](http://www.obk.de)

Ist eine spezielle **fachärztliche** Beratung erforderlich, kann man sich direkt an folgende Telefonnummer wenden:

### Sozialpsychiatrischer Dienst

Gesundheitsamt – Facharzt für Psychiatrie  
Am Wiedenhof 1-3, 51643 GM  
Tel.: 02261 / 88-5333  
[www.obk.de](http://www.obk.de)

## 1.10 Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen (EFL)

Die EFL sieht ihre Aufgabe in der Beratung und Begleitung von Menschen mit persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Problemen, Krisen und Konflikten. Die Beratung ist offen für alle, unabhängig von weltanschaulicher Orientierung, Herkunft und Konfession.

### Katholische Beratungsstelle für Ehe-, Familien und Lebensfragen

Hömerichstr. 7, 51643 GM  
Tel.: 02261 / 27724  
[www.efl-gummersbach.de](http://www.efl-gummersbach.de)

## 1.11 Telefonseelsorge

Über ein Problem reden zu können, ist oftmals der erste Schritt, es zu bewältigen.

Menschen aus jeder Altersgruppe können bei der Telefonseelsorge anrufen. Speziell ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiter hören zu, trösten und beraten bei Schwierigkeiten.

Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr und kostenfrei zu erreichen:  
Tel.: 0800 / 1110111 oder 0800 / 1110222  
[www.telefonseelsorge-oberberg.de](http://www.telefonseelsorge-oberberg.de)

## 1.12 Selbsthilfe – Informationsstelle

Die Kontakt- und Informationsstelle Bergisches Land informiert, berät und unterstützt zum Thema Selbsthilfe. Außerdem fördert, unterstützt und vertritt sie die Selbsthilfegruppen in der Region.

Das Selbsthilfebüro in Gummersbach befindet sich im Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises:

### Kontakt- und Informationsstelle Bergisches Land

Am Wiedenhof 1-3, 51643 GM  
Tel.: 02261 / 816807  
[www.selbsthilfe-bergisches-land.de](http://www.selbsthilfe-bergisches-land.de)



### 1.13 Suchtberatung

Bei Suchtproblemen kann man mit der Suchtberatungsstelle telefonisch, schriftlich oder persönlich Kontakt aufnehmen, auf Wunsch auch anonym. Selbstverständlich unterliegen die Berater der Schweigepflicht.

Zuständig für Gummersbach ist:

#### **Caritas-Suchthilfe Oberberg e.V.**

Talstr. 1, 51643 GM

Tel.: 02261 / 306-160

[www.caritas.erzbistum-koeln.de/oberberg\\_cv](http://www.caritas.erzbistum-koeln.de/oberberg_cv)

### 1.14 Schuldner- und Insolvenzberatung

Die Mitarbeiter der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle bieten überschuldeten Privatpersonen Rat und Hilfe. Sie geben umfassende Hilfestellung zur Entschuldung und im Verbraucherinsolvenzverfahren, außerdem Tipps zur Haushaltsplanung.

Zuständig für Gummersbach sind:

#### **Caritasverband Oberberg e.V.**

Talstr. 1, 51643 GM

Tel.: 02261 / 306-0

[www.caritas.erzbistum-koeln.de/oberberg\\_cv](http://www.caritas.erzbistum-koeln.de/oberberg_cv)

#### **Arbeiterwohlfahrt**

Hüttenstr. 27, 51766 Engelskirchen

Tel.: 02263 / 952787

[www.awo-oberberg.de](http://www.awo-oberberg.de)

#### **Evangelischer Kirchenkreis An der Agger**

Scharnhorststr. 2, 51545 Waldbröl

Tel.: 02291 / 808716

[www.ekagger.de](http://www.ekagger.de)

### 1.15 Polizeiliche Beratungsstellen – Sicherheit im Alter

Das „Kommissariat Kriminalitätsvorbeugung“ ist die Anlaufstelle für Fragen zum Thema Taschendiebstahl, Einzeltrickbetrug, Gewinnbenachrichtigung, Vertragsfallen, Einbruchschutz, Internet-Gefahren im Netz usw. Die Gummersbacher Polizei bietet Einzelberatung in der Beratungsstelle oder auch Beratung sowie Vorträge in Gruppen bzw. im Rahmen von Veranstaltungen.

Bei Fragen in Sachen Sicherheit für Senioren sind Ansprechpartner:

#### **Kreispolizeibehörde OBK**

Hindenburgstr. 40, 51643 GM

[www.polizei-oberberg.de](http://www.polizei-oberberg.de)

#### **Kommissariat Kriminalprävention / Opferschutz**

Tel.: 02261 / 8199-885 (Herr Steinbrech)

#### **Direktion Verkehr / Verkehrssicherheitsberatung:**

Tel.: 02261 / 8199-338 (Herr Poschner)

Besuchen Sie  
uns im Internet!

[www.gummersbach.de/de/senioren](http://www.gummersbach.de/de/senioren)

### 1.16 Mieterberatung

Grundsätzlich gewährt das Mietrecht jedem Mieter Schutz. Es verhindert ungerechtfertigte Kündigungen und Mieterhöhungen. Sollten sich für Mieter Fragen zum Mietrecht ergeben, berät der Mieterverein seine Mitglieder bzw. Neumitglieder kostenlos.

#### Mieterverein Oberberg e.V.

Dieringhausener Str. 45, 51645 GM  
Tel.: 02261 / 77955  
[www.mieterverein-oberberg.de](http://www.mieterverein-oberberg.de)

### 1.17 Fachberatung für Wohnungsnot

Menschen, die wohnungslos oder vom Verlust ihrer Wohnung bedroht sind, erhalten Begleitung, Beratung und Unterstützung zur Bewältigung ihrer vielfältigen Problemlagen:

#### Fachberatungsstelle für Wohnungsnot im OBK

Am Wehrenbeul 9, 51643 GM

Tel.: 02261 / 9131-24

Mo. – Fr.: 8.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

E-Mail: [fbs-oberberg@diakonie-michaelshoven.de](mailto:fbs-oberberg@diakonie-michaelshoven.de)

[www.diakonie-michaelshoven.de/diesozialenhilfen/](http://www.diakonie-michaelshoven.de/diesozialenhilfen/)

### 1.18 Informationen zu Verbraucherfragen

Die Verbraucherberatungsstellen NRW beraten und informieren Ratsuchende zu vielfältigen Fragen des Verbraucheralltags und unterstützen bei der Durchsetzung ihrer berechtigten Interessen gegenüber Anbietern. Sie stehen gegenüber Politik und Verwaltung für wirtschaftlichen und gesundheitlichen Verbraucherschutz ein.

#### Verbraucherzentrale NRW e.V.

Paffrather Str. 29, 51465 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202 / 41415

[www.vz-nrw.de](http://www.vz-nrw.de)



Seniorenhilfe in Oberberg  
**Ursula Lukas**

**Seniorenhilfe in Oberberg**  
Ursula Lukas

**unordnung!**  
mehr Zeit und Raum

**Ordnen & Räumen**  
Gudrun Martineau



**Wir organisieren Ihren Umzug.**

Zuverlässig und bequem.

Telefon 0 22 62 - 729 00 90  
[info@seniorenhilfe-in-oberberg.de](mailto:info@seniorenhilfe-in-oberberg.de)  
[www.seniorenhilfe-oberberg.de](http://www.seniorenhilfe-oberberg.de)

**Beratung • Planung**  
**Unterstützung • Vorbereitung**  
**Begleitung**

Telefon/Fax 0 22 61 - 912 918  
[post@un-ordnung.de](mailto:post@un-ordnung.de)  
[www.un-ordnung.de](http://www.un-ordnung.de)

**Verbraucherzentrale NRW e.V.**

Neue Weyerstr. 2, 50676 Köln  
Tel.: 0221 / 2 4074 02 und 2 4075 59  
[www.vz-nrw.de](http://www.vz-nrw.de)

**Verbraucherzentrale NRW e.V.**

Altnaer Str. 5, 58507 Lüdenscheid  
Tel.: 02351 / 2 71 97  
[www.vz-nrw.de](http://www.vz-nrw.de)

### 1.19 Rechtliche Beratungs- und Prozesskostenhilfe

Wenn man in einer Angelegenheit auf rechtliche Beratung durch einen Rechtsanwalt angewiesen ist, aber nur über ein geringes Einkommen verfügt, besteht Anspruch auf rechtliche Beratungshilfe. Diese kann beim Amtsgericht Gummersbach oder über den Rechtsanwalt beantragt werden.

**G****Katja Gerlach**

Rechtsanwältin und  
Fachanwältin für Sozialrecht



Martinstraße 5  
D-51645 Gummersbach  
Telefon: 022 61 / 750 55  
Telefax: 022 61 / 750 58  
E-Mail: [info@kanzlei-katjagerlach.de](mailto:info@kanzlei-katjagerlach.de)

Für einen vor Gericht geführten Rechtsstreit kann ein Anspruch auf Prozesskostenhilfe geltend gemacht werden, sofern das eigene Einkommen nicht ausreicht, die Kosten des Gerichtsverfahrens zu tragen. Voraussetzung dafür ist, dass die Prozessführung hinreichend Aussicht auf Erfolg verspricht. Anträge auf Prozesskostenhilfe können bei dem für die Klageerhebung zuständigen Gericht oder beim Rechtsanwalt gestellt werden.

**Amtsgericht Gummersbach**

Moltkestr. 6, 51643 GM  
Tel.: 02261 / 8 11-0  
[www.ag-gummersbach.nrw.de](http://www.ag-gummersbach.nrw.de)



Wer Anteil nimmt am Leben ringsum, wer Kontakte und Freundschaften pflegt, wer vielfältige Möglichkeiten nutzt, Sinnvolles und Nützlichendes zu tun, wer sich für andere engagiert und auch die schönen Dinge und Erfahrungen zu genießen versteht, der bleibt innerlich jung und ist weniger anfällig für Krankheiten.

Ausgehend von diesen Erfahrungen gibt es in unserer Stadt viele Angebote. Diese reichen von Beratungsangeboten über Angebote zur Freizeitgestaltung bis hin zu Begegnungsstätten und Klubs, die allen interessierten Senioren offen stehen.

## 2.1 Treffpunkte / Begegnungsstätten

Von der Stadtverwaltung, den freien Verbänden, Kirchengemeinden und Senioreneinrichtungen wird eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten angeboten. Es finden gesellige Treffen, Feste, Hobby- und Interessengruppen, Besichtigungen, Wanderungen und Ausflüge speziell für Ältere statt.

### »Angebote der Stadt Gummersbach

Die drei städtischen Seniorentreffs sind Treffpunkte, in denen im Kreis von Gleichgesinnten soziale Kontakte gepflegt werden und verschiedenen Aktivitäten nachgegangen wird.

Hierzu zählen z. B. Wandern, Singen, Spielnachmittage, Klönen, Kaffeetrinken, Feierlichkeiten im Jahresverlauf sowie Ausflüge. Zu den angegebenen Zeiten kann man einfach vorbeischaun oder sich telefonisch über die Angebote informieren.

### Seniorentreff am Rathaus

Rathausplatz 3, 51643 GM

Tel.: 02261 / 87-1547 und 87-1548

Öffnungszeiten: Di. und Do. 14.00 – 17.00 Uhr

### „KOM(M)MIT“

#### Seniorentreff Bernberg

Dümmlinghauser Str. 41, 51647 GM

Tel.: 02261 / 53813

Öffnungszeiten: Di. – Do. 14.00 – 17.00 Uhr

### Seniorentreff Niederseßmar

Theodor-Heuss-Str. 10, 51645 GM

(im Evangelischen Gemeindehaus / Eingang Siepenstr.)

Tel.: 02261 / 87-1547 oder 87-1548

Öffnungszeiten: Mo. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr,

Di. 14.00 – 17.00 Uhr

### »Weitere Treffpunkte / Seniorengruppen

Die verschiedenen **Kirchengemeinden** bieten in den einzelnen Stadtteilen regelmäßige und vielfältige Aktivitäten für Senioren an. Die genauen Termine sind bei den jeweiligen Kirchengemeinden zu erfragen.

Die Aktivitäten bzw. Termine der folgenden Gruppierungen und Organisationen sind ebenfalls über die jeweiligen Ansprechpartner zu erfragen:

### Altentagesstätte der AWO

Marie-Juchacz-Str. 5, 51645 GM

Tel.: 02261 / 969565 während der Öffnungszeiten

Öffnungszeiten: Mo u. Fr. 14 – 16 Uhr und

Mo. bis Fr. 12.00 – 13.30 Uhr zum Mittagstisch  
(nach Voranmeldung)

**Seniorencafé beim DRK**

Tel.: 02261 / 3 09-29 (Frau Kranenberg)  
 www.oberberg.drk.de

**Seniorengruppe Erbland**

Tel.: 02262 / 3790 (Frau Krämer) und  
 Tel.: 02262 / 5700 (Frau Thalheim)

**Stammtisch Rospe**

Kirchfeldstr. 8, 51643 GM  
 Tel.: 02261 / 21 1432 (Herr Enger)  
 Tel.: 02261 / 5 2925 (Herr Floer)  
 Tel.: 02261 / 8 188864 (Frau Beck)

**Senioren – CDU**

Tel.: 02261 / 6 54 38 (Herr Becker)

**SPD AG 60 plus**

Tel.: 02261 / 7 44 88 (Frau Weiss)

**Landsmannschaft Schlesien**

(Nieder- und Oberschlesien),  
 Kreisgruppe Gummersbach  
 Tel.: 02261 / 2 57 70 (Herr Richter)

**Landsmannschaft der Siebenbürger, Sachsen e.V.**

Kreisgruppe Gummersbach e.V.  
 Tel.: 02261 / 5 53 37 (Herr Scheipner)

**2.2 Kultur und Bildung**

Kultur und Weiterbildung ist keine Frage des Alters. Viele Menschen haben erst im Alter die Zeit und die Muße dazu, kulturelle Angebote verstärkt zu nutzen, sei es ins Theater zu gehen, Ausstellungen zu besuchen, das Hobby zu perfektionieren oder etwas zu lernen, was man schon immer können wollte.

**»Städtische Bühnen**

Im **Theater der Stadt Gummersbach** (Moltkestraße 50) werden neben Sonderveranstaltungen jeglicher Art in verschiedenen Anrechten Schauspiel, Konzert, Komödie, Musical, Operetten und Theater für Kinder angeboten. **Speziell für Senioren gibt es das „Theater am Sonntag-Nachmittag“** (5 Vorstellungen pro Jahr, um 16.00 Uhr).

Alle zwei Monate erscheint die kostenlose Theaterzeitschrift „**Treffpunkt GM**“ mit Terminen von Theater, Bruno Goller-Haus, VHS, Sonderveranstaltungen usw. Die Theaterkasse befindet sich im:

#### **GM-Ticket im BürgerService**

Rathausplatz 1, 51643 GM

Tel.: 02261 / 87-555

[www.gummersbach.de](http://www.gummersbach.de)

(auch überregionaler Kartenverkauf)

Die **Abendkasse** befindet sich im Theater und ist jeweils eine Stunde vor den Aufführungen unter Tel.: 02261 / 9142142 zu erreichen.

Das **Bruno Goller-Haus** ist die zweite städtische Spielstätte und gleichzeitig das Kulturzentrum der Stadt Gummersbach, in dem Lesungen, Vorträge, Theater, Konzerte, Kabarett, Ausstellungen, Musicals und eine Kinderkunstschule angeboten werden:

#### **Bruno Goller-Haus**

Brückenstr. 4, 51643 GM

Tel.: 02261 / 22279

[www.gummersbach.de/de/brunogollerhaus](http://www.gummersbach.de/de/brunogollerhaus)

(Der Vorverkauf findet im GM-Ticket statt.)

#### »**Kreis- und Stadtbücherei**

In der Kreis- und Stadtbücherei kann man u. a. Romane, Hörbücher, Sachbücher, Kinderbücher, Zeitschriften und Zeitungen, CDs, Kassetten, Videos und DVDs ausleihen. Insbesondere gibt es eine umfangreiche Samm-

lung an heimatkundlicher Literatur. Außerdem steht ein **öffentlicher Internetzugang** zur Verfügung. Für eine geringe Jahresgebühr kann man ohne weitere Kosten (außer öffentlicher Internetzugang) so viel ausleihen, wie man möchte.

#### **Kreis- und Stadtbücherei**

Moltkestr. 43, 51643 GM

Tel.: 02261 / 23900

[www.gummersbach.de/de/buecherei](http://www.gummersbach.de/de/buecherei)

Öffnungszeiten: Mo. – Di. und

Do. – Fr. 10.00 – 13.30 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr

Im Stadtteil Hülsenbusch gibt es eine Zweigstelle der Kreis- und Stadtbücherei:

#### **Bücherei Hülsenbusch**

Otto-Gebühr-Platz 6, 51647 GM

Öffnungszeiten: Di. und Do. 16.00 – 18.00 Uhr

In beiden Büchereien gelten in den Schulferien eingeschränkte Öffnungszeiten.

#### »**Hochschulbibliothek des Campus Gummersbach**

Gegen eine Jahresgebühr kann wissenschaftliche Literatur ausgeliehen sowie in rund 120 laufenden Zeitschriften gelesen werden. Über Fernleihe können auch Titel aus anderen Bibliotheken (gegen eine Bearbeitungsgebühr) beschafft werden.

#### **Hochschulbibliothek**

Steinmüllerallee 1, 51643 GM

Tel.: 02261 / 8196-6765

[www.bibl.fh-koeln.de](http://www.bibl.fh-koeln.de)

### »Volkshochschulen (VHS)

Die beiden Volkshochschulen bieten spezielle Kurse für Senioren an. Das Angebot reicht von der Gesundheitsvorsorge über Sprach- und Computerkurse, Kreativkreise bis zu Besichtigungen und vielem mehr. Die Programmführer erscheinen halbjährlich neu und können telefonisch angefordert werden:

#### **VHS der Stadt Gummersbach**

Rathausplatz 1, 51643 GM  
Tel.: 02261 / 87-540  
[www.vhs-gm.de](http://www.vhs-gm.de)

#### **VHS des Oberbergischen Kreises**

Mühlenbergweg 3, 51645 GM  
Tel.: 02261 / 8190-0  
[www.vhs.oberberg.de](http://www.vhs.oberberg.de)



### »Senioren-Internet-Treff

Im Gebäude der Fachhochschule Köln, Abteilung Gummersbach, wird ein wöchentlicher kostenfreier Arbeitskreis – speziell für Senioren – zum gemeinsamen Arbeiten am Computer angeboten. Erste Vorkenntnisse sollten vorhanden sein:

#### **Senioren-Internet-Treff**

FH Campus Gummersbach  
Steinmüllerallee 1, 51643 GM  
Tel.: 02261 / 8196-6404 (Herr Gesper) oder  
Herr Thomas Krause,  
E-Mail: [thomas.krause@gm.fh-koeln.de](mailto:thomas.krause@gm.fh-koeln.de)  
[www2.gm.fh-koeln.de/senioreninternet](http://www2.gm.fh-koeln.de/senioreninternet)

### »Mehrgenerationenschule

Die städtische Realschule Gummersbach-Hepel möchte ihre Schüler auf das (Zusammen)Leben in der sich stetig wandelnden Gesellschaft vorbereiten und die Generationen zusammenbringen, indem die Schule zum nachmittäglichen Treffpunkt der Generationen wird. Es werden verschiedene Veranstaltungen wie „Fit für PC und Internet“, „Rund ums Auto“ oder „Gesellschaftsspiele“ angeboten. Nähere Informationen bzw. die genauen Termine und Angebote sind unter folgender Adresse zu erfragen:

#### **Mehrgenerationenschule**

Städt. Realschule GM-Hepel  
Am Hepel 51, 51643 GM  
Tel. 02261 / 23651 (Herr Vosswinkel)  
[www.mehrgenerationenschule.de](http://www.mehrgenerationenschule.de)

Ambulantes Therapie- und Reha-Zentrum

## GESUND BLEIBEN – FIT WERDEN!

Das RPP ist eine durch Krankenkassen und Rentenversicherer zugelassene ambulante Reha-Einrichtung  
[www.rpp-gummersbach.de](http://www.rpp-gummersbach.de)



### UNSERE STÄRKEN:

Seniorengerechte individuelle Betreuung • orthopädische, kardiologische, neurologische und angiologische Rehabilitation • ambitioniertes Team aus Physiotherapeuten, Sportlehrern und Reha-Ärzten verschiedener Spezialisierungen • thermales Bewegungsbad • eine erstklassige technische Ausstattung und moderne Räume



**RPP**  
 Gesellschaft für Rehabilitation,  
 Prävention und Pflege mbH  
 Klinikum Oberberg

Tel.: 0 22 61.17 4000  
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

RPP Gummersbach | Am Hüttenberg 1 | 51643 Gummersbach

## Nur nicht schwach werden



Ab dem 40. Lebensjahr nimmt die jugendliche Muskelkraft um ein Drittel ab! Das führt unweigerlich zu Rückenschmerzen, Arthrose, Bandscheibenschäden und Osteoporose. Doch Studien mit 63- bis 90-Jährigen beweisen, dass sich die Muskeln im Alter wieder kräftigen lassen. Selbst bei relativ geringem Aufwand ist ein Kraftzuwachs von 15 % aufwärts möglich. Wo?

Das zeigen Ihnen qualifizierte Fitnessberater(innen) im Wellcome. Ihr Fitness- und Gesundheits-Center.

**Nicht schwach werden – ins Wellcome kommen – und ein kostenloses Probetraining vereinbaren!**

**Info: 0 22 61-2 64 44**

**[www.wellcomesport.de](http://www.wellcomesport.de)**

Becketalstraße 3–5  
 51643 Gummersbach

SPORT-CENTER  
**WELLCOME**  
 WO SIE SICH WIEDERFINDEN

## 2.3 Sport und Bewegung

Die gesundheitlichen Vorteile für Menschen jeden Alters durch Sport, Bewegung und Spiel sind inzwischen unbestritten.

Regelmäßige Bewegung schützt vor zahlreichen Beschwerden – von Bluthochdruck bis Zuckerkrankheit. Schon der tägliche Spaziergang oder etwas Gartenarbeit ist hilfreich. Gesundheitsexperten empfehlen jedenfalls, täglich mindestens eine halbe Stunde etwas für die Fitness zu tun.

Vorteilhaft für ältere Menschen sind Schwimmen, Walking oder Wandern, Radfahren, Gymnastik und Skilanglauf, also vor allem Ausdauersportarten mit einer moderaten Belastung.

Sowohl (**Sport-)**Vereine als auch die beiden **Volks-hochschulen (VHS)** bieten verschiedene, speziell für ältere Menschen geeignete Kurse an. Diese sind bei den Vereinen direkt zu erfragen bzw. den Programmheften der Volkshochschulen zu entnehmen. Eine Auflistung der Sportvereine ist auf folgender Internetseite zu finden: [www.gummersbach.de/de/freizeitsport](http://www.gummersbach.de/de/freizeitsport)

## »Wandern

Wandergruppen werden in verschiedenen Vereinen angeboten. Langjährige und spezielle Wandergruppen findet man beim Wanderverein Dieringhausen und dem Seniorentreff am Rathaus. Die genauen Termine sind zu erfragen unter:

**Wandergruppe Dieringhausen e.V.**

Hammertaler Str. 30, 51645 GM

Tel.: 02261 / 72224 (Herr Jonen)

**Wandergruppe des Seniorentreffs am Rathaus**

Rathausplatz 3, 51643 GM

Tel.: 02261 / 87-1547 oder 87-1548

**Deutscher Alpenverein, Sektion GM**

Tel.: 02261 / 67858 (Verena Friedl)

»**Verschiedene Seniorentanzgruppen**

treffen sich unter dem Motto „Bewegung macht fit“ in Dieringhausen, Steinenbrück und der Stadtmitte. Das Programm reicht vom „Tanzen im Sitzen“ bis hin zu leichteren Gesellschaftstänzen und Gedächtnisspielen. Auch ältere Menschen mit Bewegungseinschränkungen können in diesen Gruppen mitmachen. Die genauen Termine und Örtlichkeiten sind bei den Gruppenleiterinnen zu erfragen:

**Seniorentanzgruppen**

Tel.: 02261 / 55119 (Frau Döring) für Steinenbrück

Tel.: 02261 / 815292 (Frau Sieling) Sitztanzgruppe Steinenbrück

Tel.: 02261 / 72180 (Frau Schulze) für Stadtmitte

Tel.: 02262 / 93764 (Frau Schulte) für Dieringhausen

»**Schwimmen und Saunieren**

Jeden Dienstag und Donnerstag bietet das Gummersbacher Badeland (Gumbala) die Tageskarte für das Badeland beim „**Schwimmen 50+**“ zu einem ermäßigten Tarif an. Darin enthalten ist von 10.00 bis 10.30 Uhr

Unser Angebot für  
**50+**  
Bleiben Sie  
Fit & Vital

- **Kostenlose** Wassergymnastik
- **50+** Schwimmen
- **50+** Sauna
- Aquakurse

Gumbala  
Bade- und Saunaland

Stadtwerke  
Gummersbach  
managed by  
**GMF**

Infos unter: Tel. 02261/789796 · www.gumbala.de · Singerbrinkstr. 31 · 51643 Gummersbach

eine kostenlose Wassergymnastik. Ebenfalls dienstags und donnerstags wird vom 1. September bis 30. April eine „50+ Sauna“ von 10.00 bis 14.00 Uhr zum ermäßigten Preis angeboten. Beide Tarife sind nur bis 11.30 Uhr buchbar.

### Gumbala

Singerbrinkstr. 31, 51643 GM  
Tel.: 02261 / 789796  
[www.gumbala.de](http://www.gumbala.de)

## 2.4 Reisen im Alter

Reisen bedeutet auch, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, fremde Menschen und Kulturen kennenzulernen oder einfach nur einmal etwas anderes als die gewohnte Umgebung zu sehen. Mobil sein, das geht auch ohne Auto.

### »Öffentlicher Nahverkehr

Informationen zu den Angeboten der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft und allen Fahrkarten (u. a. „**Aktiv60Ticket**“, eine vergünstigte Jahreskarte) gibt es im FahrgastService-Büro der OVAG.

Die Senioren, die ihren Führerschein freiwillig bei der Führerscheinstelle des Straßenverkehrsamts abgeben, erhalten das „Aktiv60Ticket“ für ein Jahr kostenlos.

**OVAG** – Am Busbahnhof  
Kölner Str. 237, 51645 GM  
Tel.: 02261 / 92 60-0  
[www.ovaginfo.de](http://www.ovaginfo.de)

# Mobil mit dem Aktiv60Ticket



Für alle ab 60 gibt es ein sehr verlockendes Angebot — das Aktiv60Ticket.

Alle Infos unter:

Kölner Straße 237  
51645 Gammersbach  
Tel. (02261) 92 60-0  
Fax (02261) 92 60-99

**Fahrgast  
Service**

Gammersbach, Busbf.  
Tel. (02261) 92 60-60

[www.ovaginfo.de](http://www.ovaginfo.de)

# OVAG

### Die Bahn

Für ältere Menschen ist die Bahn ein relativ sicheres Beförderungsmittel. Nach diversen Tarifwechseln wirbt die Bahn derzeit für „55plus“. Darunter versteht man Reisetipps, Angebote und Informationen der Bahn. Eine Sparmöglichkeit für häufige Bahnnutzer ist die BahnCard, die in mehreren Versionen angeboten wird. Informieren Sie sich darüber direkt bei der Bahn oder einem Reisebüro. Auch gibt es immer wieder aktuelle Angebote, die speziell für Senioren interessant sind.

#### DB – Agentur und Reiseservice

(im Ladenzentrum Alte Post)

Hindenburgstr. 26, 51643 GM

Tel.: 02261 / 230091

Öffnungszeiten: Mo. und Fr. 9.00 – 12.30 und  
16.00 – 19.00 Uhr

Di., Mi., Do.: 9.00 – 12.30 und 16.00 – 18.00 Uhr



**BahnCard 50:** Senioren ab 60 Jahre und Schwerbehinderte ab GdB 70 % erhalten eine Ermäßigung von zurzeit 50 %.

BahnCard-Service: 01805 / 340035

#### Automatische Fahrplanauskunft:

0800 150 70 90 (kostenlos)

[www.bahn.de](http://www.bahn.de)

#### »Seniorenreisen / Betreutes Reisen

Neben Reisebüros und kommerziellen Reiseveranstaltern bieten auch verschiedene Wohlfahrtsverbände und Gruppen speziell auf die Wünsche und Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmte Reisen an. Im Einzelfall können bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen Zuschüsse aus Kreismitteln zur Reduzierung der anfallenden Kosten gewährt werden.



Folgende Wohlfahrtsverbände führen Reisen für Ältere in Begleitung von Betreuern zu ausgesuchten Zielen durch:

**AWO Kreisverband Oberberg e.V.**  
Hüttenstr. 27, 51766 Engelskirchen  
Tel.: 02263 / 9624-0 (Frau Ritter)  
[www.awo-oberberg.de](http://www.awo-oberberg.de)

**Caritasverband**  
Landwehrstr. 9, 51709 Marienheide  
Tel.: 02264 / 4592-30 (Frau Kühr-Honermann)  
[www.caritas.erzbistum-koeln.de/oberberg\\_cv](http://www.caritas.erzbistum-koeln.de/oberberg_cv)

**Deutsches Rotes Kreuz**  
Industriestr. 2, 51643 GM  
Tel.: 02261 / 309-29 (Frau Kranenberg)  
[www.oberberg.drk.de](http://www.oberberg.drk.de)

**Diakonisches Werk**  
Kirchenkreis An der Agger  
Auf der Brück 46, 51645 GM  
Tel.: 02261 / 700934 (Herr Puhl)  
Tel.: 02261 / 700935 (Frau Koenen)  
[www.ekagger.de](http://www.ekagger.de)

## 2.5 Soziales Engagement

Eine Gesellschaft lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und füreinander da sind. Bürgerschaftliches Engagement ermöglicht, sich im Alter weiterhin aktiv am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen, Einfluss zu nehmen, neue Menschen kennenzu-



lernen, vorhandene Kompetenzen einzubringen und neue Fähigkeiten zu erwerben. Wer gerne ehrenamtlich tätig sein möchte, aber noch nicht weiß, welche Art von Tätigkeit infrage kommen könnte, kann sich an die nachstehenden Kontaktadressen wenden:

### Freiwilligenbörse Oberberg

Wilhelm-Breckow-Allee 6, 51643 GM  
Tel.: 02261 / 91 0098  
Öffnungszeiten: Do 15.00 – 17.00 Uhr  
[www.freiwilligenboerse-oberberg.de](http://www.freiwilligenboerse-oberberg.de)

### Projekt Weitblick

(in den Räumen der Freiwilligenbörse)  
Tel.: 02261 / 91 0097  
Öffnungszeiten: Di. 10.00 – 12.00 und  
Mi. 15.00 – 17.00 Uhr  
[www.gemeinsam-in-oberberg.de](http://www.gemeinsam-in-oberberg.de)

### Aktiv 50 +

Moltkestr. 25, 51643 GM  
Tel.: 02261 / 92 70-366 (Herr Zöller)  
[www.volksbank-oberberg.de](http://www.volksbank-oberberg.de)

Wer seine Erfahrungen, sein Wissen für **Menschen mit Migrationshintergrund** (Kindern oder auch Erwachsenen) beispielsweise als Pate auf Zeit, Weggefährte, Vorleser, Nachhilfelehrer weitergeben möchte, wende sich bitte an:

### Stadt Gummersbach

Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach  
Tel.: 02261 / 87-25 08 (Frau Wagstyl) oder  
87-15 08 (Herr Wilden)



Nähere Informationen über finanzielle Leistungen erteilt die Stadt Gummersbach im Ressort Soziale Hilfen (ehemals Sozialamt) des Fachbereichs Jugend, Familie und Soziales. Die folgenden Hilfen und Vergünstigungen werden grundsätzlich nur auf Antrag gewährt.

## 3.1 Wohnberechtigungsschein

Wer eine preiswerte Wohnung mieten möchte, die mit öffentlichen Mitteln gefördert worden ist, benötigt einen Wohnberechtigungsschein. Dieser Wohnberechtigungsschein ist einkommensabhängig. Auskunft erteilt:

### Stadt Gummersbach

Soziale Hilfen

Tel.: 02261 / 87-1526

[www.gummersbach.de](http://www.gummersbach.de)

## 3.2 Wohngeld / Pflegewohngeld

Ob ein Wohngeldanspruch besteht, ist abhängig von der Höhe des Einkommens, der Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder und der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung. Wohngeld kann als Mietzuschuss für den Mieter oder als Lastenzuschuss für den Eigentümer eines Hauses/einer Wohnung gewährt werden. Auskunft erteilt:

### Stadt Gummersbach

Soziale Hilfen

Tel.: 02261 / 87-1512

[www.gummersbach.de](http://www.gummersbach.de)

## »Pflegewohngeld

Auch für Bewohner von Senioren- und Altenpflegeheimen kann ein Anspruch auf Wohngeld bestehen. Dieser Antrag auf Pflegewohngeld wird über die jeweilige stationäre Einrichtung beim Oberbergischen Kreis, Amt für Soziale Angelegenheiten, gestellt.

## 3.3 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, erhalten Grundsicherungsleistungen, wenn sonstiges Einkommen und Vermögen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nicht ausreichen. Vermögen und Einkommen (ggf. auch das eines Lebenspartners) sind zu berücksichtigen.

Angehörige (Eltern und Kinder) sind erst bei einem Jahreseinkommen von mehr als 100.000 Euro unterhaltspflichtig. Auskunft erteilt:

### Stadt Gummersbach

Soziale Hilfen

Tel.: 02261 / 87-1504

[www.gummersbach.de](http://www.gummersbach.de)

## 3.4 Weitere Leistungen nach dem SGB XII (12. Sozialgesetzbuch)

In Einzelfällen kann neben den Grundsicherungsleistungen ein zusätzlicher Anspruch auf weitere Hilfen nach dem SGB XII bestehen.

Hierzu zählen:

- **Hilfe zur Pflege**
- **Hilfe zur Weiterführung des Haushalts**
- **Altenhilfe**
- **Blindenhilfe**
- **Krankenhilfe**
- **Eingliederungshilfe für Behinderte**
- **Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten**
- **Bestattungskosten**

Diese Sozialhilfeleistungen werden grundsätzlich nachrangig gewährt. Das heißt, dass mögliche Leistungen (z. B. der Krankenkasse oder Pflegekasse) zuerst in An-



spruch genommen werden müssen. Im Rahmen dieser Hilfestellung werden u. a. Unterhaltsansprüche der Eltern gegenüber ihren Kindern und umgekehrt überprüft. Auskunft erteilt:

### **Stadt Gummersbach**

Soziale Hilfen

Tel.: 02261 / 87-1504

[www.gummersbach.de](http://www.gummersbach.de)

## 3.5 Sonstige Hilfen und Vergünstigungen

### »Schwerbehindertenausweis

Menschen mit einer dauernden körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können einen Antrag auf Feststellung des Grades der Behinderung stellen. Dieser Ausweis wird vermögens- und einkommensunabhängig ausgestellt, wenn der Grad der Behinderung mindestens 50 % beträgt. Antragsvordrucke sind zu erhalten beim:

### **Stadt Gummersbach**

BürgerService

Rathausplatz 1, 51643 GM

Tel.: 02261 / 87-200

[www.gummersbach.de/de/buergerservice](http://www.gummersbach.de/de/buergerservice)

### **Oberbergischer Kreis**

Amt für Soziale Angelegenheiten

Moltkestr. 42, 51643 GM

Tel.: 02261 / 88-5090

[www.obk.de](http://www.obk.de)

## »Oberberg Pass

Empfänger von Sozialhilfeleistungen (z. B. bei Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) können mithilfe des beantragten Oberberg Passes in einfacher Form nachweisen, dass sie bedürftig sind, um Vergünstigungen und Ermäßigungen zu erhalten. Jeder öffentliche und private Leistungsanbieter entscheidet auf freiwilliger Basis, ob er Vergünstigungen / Ermäßigungen anbietet. Die Antragstellung erfolgt beim zuständigen Mitarbeiter des örtlichen Sozialamtes:

### Stadt Gummersbach

Soziale Hilfen

Tel.: 02261 / 87-1504

[www.gummersbach.de](http://www.gummersbach.de)

## »Oberbergische Tafeln

Bedürftige Menschen, Menschen, die über ein geringes Einkommen oder eine kleine Rente verfügen, können zu bestimmten Zeiten an preiswerten Mahlzeiten teilnehmen oder gespendete Lebensmittel erhalten.

Ein Nachweis der Bedürftigkeit erfolgt z. B. durch den Oberberg Pass.

### Oberbergische Tafel e.V.

„Suppenküche“

Karlstr. 12, 51643 GM

Tel.: 02261 / 549080

[www.oberbergische-tafel.de](http://www.oberbergische-tafel.de)

(Frühstück, Mittagstisch, Lebensmittelausgabe)

### Alte Werkstatt e.V.

Dieringhauser Str. 107, 51645 GM

[www.altewerkstatt.sofa-projekt.de](http://www.altewerkstatt.sofa-projekt.de)

(Di., Do., Fr.: ab 12.00 Uhr Mittagstisch)



## »Besondere Parkberechtigung für schwerbehinderte Menschen

Außergewöhnlich Gehbehinderte und blinde Menschen (Merkmal „aG“ oder „Bl“ im Schwerbehindertenausweis) können Parkausweise erhalten. Wer selber keinen Führerschein hat, kann diese Ausnahmegenehmigung erhalten, die für seinen jeweiligen Fahrer gilt. Der EU-einheitliche Parkausweis für schwerbehinderte Men-



schen ist gebührenfrei. Das Mitbringen eines aktuellen Lichtbildes und die Vorlage des Schwerbehindertenausweises sind erforderlich. Der Schwerbehindertenausweis ersetzt nicht den Parkausweis! Die Formulare sind zu erhalten bei:

### Stadt Gummersbach

BürgerService

Rathausplatz 1, 51643 GM

Tel.: 02261 / 87-200

[www.gummersbach.de/de/buergerservice](http://www.gummersbach.de/de/buergerservice)

## »Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren (GEZ)

Behinderten oder einkommensschwachen Personen kann auf Antrag eine Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren gewährt werden.

Zu diesem Personenkreis gehören z. B.:

- Menschen, denen im Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen „RF“ zuerkannt worden ist
- Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel des SGB XII)
- Empfänger von Hilfe zur Pflege (7. Kapitel des SGB XII) oder von Leistungen der Kriegsgesopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz

Anträge sind zu erhalten bei der:

### Stadt Gummersbach

Soziale Hilfen

Tel.: 02261 / 87-1502

[www.gummersbach.de](http://www.gummersbach.de)



## »Ermäßigung von Telefongebühren

Die Telekom überlässt bestimmten Personengruppen einen Sozialtarif. Diese Vergünstigung gilt für das Telekom-Netz (Standard- und AktivPlus-Verbindungen). Der Sozialtarif umfasst ein freies Telefonieren im Rahmen einer festgelegten Summe.

Nähere Informationen sind bei der **Telekom** zu bekommen. (Andere Telefonanbieter können auf einen Sozialtarif angesprochen werden.) Antragsformulare sind zu erhalten bei:

### **Telekom Shop Gummersbach**

Moltkestr. 1, 51643 GM

Tel.: 02261 / 62050

(Callcenter, mit Shop GM verbinden lassen)

[www.telekomshop.de](http://www.telekomshop.de)

## »Befreiung von Medikamentenzuzahlungen und der Praxisgebühr

Die Höhe der Zuzahlungen, die gesetzlich Versicherte leisten müssen, ist begrenzt. Sie umfasst Zuzahlungen

bis zu einer Belastungsgrenze von 2 % des Bruttojahreseinkommens, bei chronisch Erkrankten bis zu 1 % des Bruttojahreseinkommens. Eine Befreiung für darüber liegende Zuzahlungen des Kalenderjahres kann erst nach Antragstellung erfolgen. Auskunft erteilt die zuständige Krankenkasse.

## »Leistungen für gehörlose, sehbehinderte und blinde Menschen

Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose können unter bestimmten Voraussetzungen finanzielle Hilfen erhalten.

Ausgefüllte Antragsformulare können beim BürgerService zur Weiterleitung an den Landschaftsverband Rheinland abgegeben werden. Antragsformulare sind zu erhalten bei:

### **Stadt Gummersbach**

BürgerService

Rathausplatz 1, 51643 GM

Tel.: 02261 / 87-200

[www.gummersbach.de/de/buergerservice](http://www.gummersbach.de/de/buergerservice)

## 4.1 Leistungen der Pflegeversicherung

Die Leistungen der Pflegeversicherung werden durch die verschiedenen Pflegekassen gewährt, die bei den Krankenkassen angesiedelt sind.

Voraussetzung für die Gewährung von Leistungen der Pflegeversicherung ist, dass Pflegebedürftigkeit vorliegt und die Vorversicherungszeiten erfüllt sind.

Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Erkrankung oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Alltag für längere Zeit oder auf Dauer in erheblichem Maße Unterstützung benötigen. – Der Hilfebedarf kann in den vier Bereichen Körperpflege, Ernährung, Mobilität und hauswirtschaftlicher Versorgung bestehen.

Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) erstellt im Auftrag der Pflegekassen ein Gutachten, in dem der genaue zeitliche Hilfebedarf der vier Bereiche ermittelt wird. Der ermittelte zeitliche Bedarf entscheidet über die Schwere der Pflegebedürftigkeit. Diese ist in die Pflegestufe eins bis drei unterteilt, wobei es seit dem 1. Juli 2008 bei der sogenannten Pflegestufe „0“ (geringerer Hilfebedarf als bei Stufe 1) auch schon zu Leistungszahlungen durch die Pflegekasse kommen kann.

Nähere Informationen zur Beantragung, zu den Kriterien der Pflegebegutachtung und den sich daraus ergebenden Leistungsansprüchen erteilt die Pflegekasse oder die kommunale Beratungsstelle:

### Senioren- & Pflegeberatung der Stadt Gummersbach

Rathausplatz 3, 51643 GM

Tel.: 02261 / 87-15 47 oder 87-15 48

[www.gummersbach.de/de/senioren](http://www.gummersbach.de/de/senioren)

Im Folgenden werden die Leistungen der Pflegeversicherung bei festgestellter Pflegebedürftigkeit kurz skizziert. Es wird insbesondere auf die zusätzlichen Leistungsansprüche, die seit dem 1. Juli 2008 bestehen, aufmerksam gemacht:

#### »Pflegegeld

Jeder Pflegebedürftige hat das Recht, selber zu entscheiden, von wem er gepflegt wird. Die meisten Pflegebedürftigen wollen zu Hause von Angehörigen und/oder Bekannten gepflegt werden. In diesem Fall wird Pflegegeld gezahlt.

#### »Pflegesachleistung

Entscheidet sich der Pflegebedürftige für einen ambulanten bzw. häuslichen Pflegedienst, also für ausgebildete Pflegekräfte, so werden Pflegesachleistungen beantragt. Die Vergütungssätze für Pflegesachleistungen sind etwa doppelt so hoch wie das Pflegegeld, da professionelle Pflege teurer ist.

#### »Kombinationsleistung

Wer die festgelegten Höchstgrenzen der Pflegesachleistungen nicht ausschöpft, kann sich zusätzlich ein anteiliges Pflegegeld auszahlen lassen. Wer beispielsweise 60 % der Pflegesachleistung in Anspruch genommen hat, dem steht noch 40 % des Pflegegeldes zu.

## »Sachleistungssteigerung auf 150 %

Seit dem 1. Juli 2008 ergibt sich bei der Nutzung einer Tagespflegeeinrichtung eine wesentliche Leistungsverbesserung. Das Pflegegeld oder die Sachleistung für einen Pflegedienst bleiben in voller Höhe erhalten, solange für die Tagespflege nicht mehr als 50 % des möglichen Sachleistungsbetrags gebraucht werden. Es können somit maximal 150 % des sonstigen Leistungsbetrags erhalten werden.

## »Verhinderungspflege

Wenn eine private Pflegeperson wegen Urlaub, Krankheit oder aus anderen Gründen verhindert ist, finanziert die Pflegeversicherung für maximal 28 Tage bis zu 1.510 Euro (1.550 Euro ab Januar 2012) im Jahr eine Ersatzpflegekraft. Voraussetzung ist, dass der Pflegebedürftige vorher mindestens 6 Monate von der Pflegekraft versorgt worden ist. – Die Verhinderungspflege

kann auch **stundenweise** beantragt werden. Das hat den Vorteil, dass für diesen Zeitraum das Pflegegeld nicht reduziert wird.

## »Kurzeitpflege

Ist für die verhinderte Pflegeperson keine Ersatzpflegeperson zu finden, so besteht die Möglichkeit der vorübergehenden Unterbringung in einer vollstationären Einrichtung. Der Anspruch auf Kurzeitpflege ist wie bei der Verhinderungspflege auf 28 Tage und 1.510 Euro (1.550 Euro ab Januar 2012) im Kalenderjahr beschränkt.

Die Pflegekasse übernimmt allerdings bei der Kurzeitpflege nur die pflegebedingten Kosten. – Im Einzelfall kann es sinnvoll sein, die Verhinderungspflege mit der Kurzeitpflege zu koppeln, damit zweimal 1.510 Euro (1.550 Euro ab Januar 2012) für eine stationäre Unterbringung zur Verfügung stehen.

## Wir sind für Sie da !

### evergreen Pflege- und Betreuungszentrum Bergneustadt



#### 80 vollstationäre Pflegeplätze mitten in der Stadt

auch Urlaubs-, Kurzeit- und Verhinderungspflege

Bistro-Café mit großer Dachterrasse und Blick auf Bergneustadt



Bahnstraße 7  
51702 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 2261 / 50118 - 0  
Telefax: +49 (0) 2261 / 50118 - 999

bergneustadt@evergreen-gruppe.de  
www.evergreen-gruppe.de

## »Tages- und Nachtpflege

Zur Entlastung der Pflegeperson besteht die Möglichkeit des Besuchs einer Tagespflegeeinrichtung. Nachtpflegeeinrichtungen gibt es im Oberbergischen Kreis nicht. Dieses Angebot wird von den Pflegekassen seit dem 01.07.2008 mit einer Sachleistungssteigerung auf bis zu 150 % unterstützt.

## »Pflegekurse

Pflegen Angehörige, so können sich diese schulen lassen. Ambulante Pflegedienste führen Pflegekurse bzw. -schulungen durch, auf Wunsch auch beim Pflegebedürftigen zu Hause. Die Pflegekassen übernehmen die Kosten.

## »Pflegehilfsmittel

Kosten für Pflegehilfsmittel werden von der Pflegekasse übernommen, wenn sie zur Erleichterung der Pflege, zur Linderung der Beschwerden oder einer selbstständigen Lebensführung des Pflegebedürftigen dienen.

## »Hilfe bei eingeschränkter Alltagskompetenz und erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf

Insbesondere an einer Demenz erkrankte Personen haben einen erhöhten Betreuungsbedarf. Dieser wird bei der Begutachtung durch den MDK festgestellt. Sind die Kriterien für einen erheblich allgemeinen Betreuungsbedarf erfüllt, so stehen dem Pflegebedürftigen entweder maximal 100 Euro im Monat (Grundbetrag) oder maximal 200 Euro im Monat (erhöhter Betrag) zur Finanzierung dieser zweckgebundenen Betreuung zur Verfügung. Dies gilt auch schon bei der sogenannten Pflegestufe „0“ bzw. nicht vorhandener Pflegestufe.

## »Vollstationäre Pflege

Reichen häusliche, teilstationäre oder Kurzzeitpflege nicht mehr aus, kann die pflegebedürftige Person in einem Pflegeheim versorgt werden. Die Pflegekasse beteiligt sich mit einem bestimmten Betrag, in Abhängigkeit der Pflegestufe, an den pflegebedingten Kosten.

Da die meisten Pflegebedürftigen so lange wie möglich zu Hause gepflegt werden wollen (was dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ der Pflegeversicherung entspricht), ist es ratsam, sich zuvor beraten zu lassen, ob eine häusliche Versorgung mithilfe ambulanter Unterstützung gewährleistet werden kann.

Wenn ein Teil der Heimkosten durch den Sozialhilfeträger übernommen werden soll, dann ist zurzeit, bei nicht vorhandener Pflegestufe und bei Pflegestufe 1, eine rechtzeitige Beratung bei der städtischen Senioren- & Pflegeberatung obligatorisch.

Welche weiteren Leistungen der Pflegeversicherung – wie Zuschuss zur Wohnumfeldverbesserung oder Sozialversicherungsbeiträge für die häusliche Pflegeperson – gewährt werden können und was dabei zu beachten ist, ist bei den Pflegekassen direkt zu erfragen oder bei der:

### Senioren- & Pflegeberatung der Stadt Gummersbach

Rathausplatz 3, 51643 GM

Tel.: 02261 / 87-1547 oder 87-1548

[www.gummersbach.de/de/senioren](http://www.gummersbach.de/de/senioren)

## »Beratungspflicht (§ 7a SGB XI)

Seit dem 1. Januar 2009 gibt es einen gesetzlichen Anspruch auf eine individuelle Beratung und Hilfestellung durch einen Pflegeberater der Pflegekassen. Alle Pflegekassen sind gesetzlich verpflichtet, eine Pflegeberatung bereitzustellen. Zusätzlich gibt es in allen 13 oberbergischen Kommunen die trägerunabhängige Senioren- und Pflegeberatung.

## 4.2 Pflegezeitgesetz (PflegeZG)

Das Gesetz über die Pflegezeit ist im Juli 2008 erstmalig in Kraft getreten. Ziel des Gesetzes ist, Beschäftigten die Möglichkeit zu eröffnen, pflegebedürftige nahe Angehörige in häuslicher Umgebung zu pflegen. Die Vereinbarkeit von Beruf und familiärer Pflege soll durch die Freistellung von der Arbeit verbessert werden. Pflegenden Angehörigen haben für die Dauer von bis zu sechs Monaten einen Anspruch auf unbezahlte, aber sozialversicherte Freistellung von der Arbeit mit Kündigungsschutz. Die Freistellung kann entweder kurzfristig für maximal zehn Tage in akuten Notsituationen in Anspruch genommen werden (sogenannte „Kurzzeitige Arbeitsverhinderung“) oder als längerfristige Freistellung beantragt werden (sogenannte „Pflegezeit“). Näheres ist bei den Pflegekassen oder der städtischen Senioren- & Pflegeberatung zu erfahren.

## 4.3 Hilfen im Alltag

### »Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste sind in der Regel über die Gemeindegrenzen hinweg tätig. Im Folgenden sind die

Pflegedienste aufgelistet, die in fast alle Gummersbacher Stadtteile fahren. In den Randbezirken können auch Pflegedienste, die in den angrenzenden Gemeinden ihren Schwerpunkt haben, in Anspruch genommen werden. Diese sind hier nicht aufgelistet:

### Ambulante Kranken- und Intensivpflege

#### D. Hamacher

Sozialstation Oberberg GmbH  
Kölner Str. 2, 51645 GM  
Tel.: 02261 / 5012810  
[www.hamacher-oberberg.de](http://www.hamacher-oberberg.de)

### Ambulante Krankenpflege

#### Angelica Foulkes

Beckestr. 65, 51647 GM  
Tel.: 02261 / 978747  
[www.foulkes.de](http://www.foulkes.de)

### Ambulanter Pflegedienst Zeiske

Kölner Str. 143, 51645 GM  
Tel.: 02261 / 807607  
[www.pflegedienst-zeiske.de](http://www.pflegedienst-zeiske.de)

**KRANKENPFLEGE**  
*aus kompetenter Hand*



Kölner Straße 2  
51645 Gummersbach



AMBULANTE KRANKEN- UND  
INTENSIVPFLEGE D. HAMACHER  
SOZIALSTATION OBERBERG GMBH

[info@hamacher-oberberg.de](mailto:info@hamacher-oberberg.de)

Tel. **02261/50 12 810**

**Wir helfen Ihnen gern.**

## Häusliche Pflege



# Pflege von Mensch zu Mensch

Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen  
G. Bachmann und A. Roos

Rufen Sie uns an für ein persönliches,  
unverbindliches Informationsgespräch.

**02261/2 29 41**

**Büro:**  
Hömerichstraße 14, 51643 Gummersbach

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag 10.00 – 14.00 Uhr

[www.pflege-mensch.de](http://www.pflege-mensch.de)

- Grundpflege
- Medizinische Versorgung
- Port-Versorgung
- Wundmanagement
- Versorgung von Beatmungspatienten
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuungsdienst

## Würdevoll zu Hause weiter wohnen

*24-Std.-Betreuungspersonal  
legal aus z. B. Polen, Ungarn, Slowakei  
Monat für Monat – Jahr für Jahr*

**menschlich, liebevoll, preiswert**  
seit dem Jahr 2006 für Sie da · 3 Büros in NRW

**Pflege 24NRW Büro Bergisches Land**  
Inh. Andreas Mahro

Breslauer Straße 65  
51491 Overath  
Telefon 0 22 06/6 08 57 57

Telefax 0 22 06/90 33 34  
E-Mail [A.Mahro@Pflege24NRW.de](mailto:A.Mahro@Pflege24NRW.de)  
Homepage [www.Pflege24NRW.de](http://www.Pflege24NRW.de)

Mitglied im Bundesverband BHSB

### Caritas Pflegestation

Landwehrstr. 9, 51709 Marienheide

Tel.: 02264 / 4592-12

[www.caritas.erzbistum-koeln.de/oberberg\\_cv](http://www.caritas.erzbistum-koeln.de/oberberg_cv)

### Diakoniestation Gummersbach

Reininghauser Str. 24, 51643 GM

Tel.: 02261 / 66524

[www.ekgm.de/begleitung/diakoniestation](http://www.ekgm.de/begleitung/diakoniestation)

### Die Alternative Hauskrankenpflege Uwe Söhnchen

Marie-Juchacz-Str. 7a, 51645 GM

Tel.: 02261 / 74675

[www.uwe-soehnchen.de](http://www.uwe-soehnchen.de)

### Die freundliche Pflege

#### Schönstein & Frisch-Fries GbR

Kölner Str. 374, 51702 Bergneustadt

Tel.: 02261 / 9154093

[www.die-freundliche-pflege.de](http://www.die-freundliche-pflege.de)

### Gesundheitsdienst Sven Rippert

Kölner Str. 266, 51645 GM

Tel.: 02261 / 978500

[www.gesundheitsdienst-rippert.de](http://www.gesundheitsdienst-rippert.de)

### Hauskrankenpflege Birger Tonn

Kölner Str. 311, 51645 GM

Tel.: 02261 / 979219

[www.pflege-tut-gut.de](http://www.pflege-tut-gut.de)

### Mobile Dienste im Krankheitsfall

#### (Mobidik) Liane Kalb

Däinghausen 22, 51709 Marienheide

Tel.: 02264 / 40120

[www.mobiledienste.com](http://www.mobiledienste.com)

## Mobiler Pflegedienst Koxholt

Zeisigweg 3, 51580 Reichshof  
Tel.: 02265 / 509  
[www.pflegedienst-koxholt.de](http://www.pflegedienst-koxholt.de)

## Pflege von Mensch zu Mensch

### Bachmann/Roos

Hömerichstr. 14, 51643 GM  
Tel.: 02261 / 22941  
[www.pflege-mensch.de](http://www.pflege-mensch.de)

## Privater Pflegedienst Thiemig-Königsfeld

Nümbrechtstr. 20, 51674 Wiehl  
Tel.: 02262 / 9679  
[www.ppt-wiehl.de](http://www.ppt-wiehl.de)

## Residenz Ambiente – Ambulanter Dienst

Franz-Schubert-Straße 39, 51643 GM  
Tel.: 02261 / 813-109  
[www.residenz-ambiente.de](http://www.residenz-ambiente.de)

## »Aktion „Hilfe für alte Menschen“

Die Aktion trägt dazu bei, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu überwinden, Vereinsamung im Alter zu verhüten sowie einen Verbleib in der eigenen Wohnung durch eigene Haushaltsführung zu ermöglichen.

Hierfür leisten ehrenamtliche Helfer u. a. Unterstützung im Haushalt, z. B. beim Einkaufen.

Außerdem bieten sie Begleitung bei Spaziergängen, Arztbesuchen usw. an, sie leisten Gesellschaft, lesen vor und vieles mehr. – Träger der Aktion sind die freien Wohlfahrtsverbände im Oberbergischen Kreis. Für den Gummersbacher Raum ist die Arbeiterwohlfahrt (AWO) zuständig:

## AWO

Tel.: 02261 / 959388 (Frau Birkholz)  
Mo. – Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr

## Wir pflegen Sie zu Hause

### Diakoniestation Gummersbach 0 22 61 / 6 65 24

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung demenziell Erkrankter
- Familienpflege / Haushaltshilfe
- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Schulung pflegender Angehöriger
- Vermittlung von Essen auf Rädern

## Wir sind auch in Ihrer Nähe

**Bergneustadt** ..... Tel.: 0 22 61/4 26 13  
**Wiehl** ..... Tel.: 0 22 62 / 7 17 52 82  
**Waldbröl** ..... Tel.: 0 22 91 / 62 76  
**Windeck** ..... Tel.: 0 22 43 / 8 01 60



Diakoniestationen  
**DIAKONIE VOR ORT**  
An der Agger und in Windeck gGmbH



[www.diakonie-vor-ort.de](http://www.diakonie-vor-ort.de)

## »Hauswirtschaftliche Hilfen

Sowohl ambulante Pflegedienste als auch private Einzelpersonen bieten hauswirtschaftliche Hilfen und sonstige Seniorendienstleistungen an. Die Adressen können bei der städtischen **Senioren- & Pflegeberatung** (Tel.: 02261 / 87-1547 oder 87-1548) erfragt werden. Bei folgendem gemeinnützigem Verein sind ebenfalls preisgünstige Haushaltshilfen zu bekommen:

### Verein für Soziale Dienste (VSD)

Hauptstr. 68, 51766 Runderoth  
Tel.: 02263 / 95 1891  
[www.vfsd.de](http://www.vfsd.de)

## »Essen auf Rädern

Oft fällt es alten, kranken oder behinderten Menschen schwer, sich täglich mit einer warmen Mahlzeit



zu versorgen. Dann besteht die Möglichkeit, sich das Mittagessen von einem Menüdienst nach Hause liefern zu lassen oder an einem Mittagstisch für Senioren teilzunehmen. Mahlzeitendienste werden von Wohlfahrtsverbänden, ambulanten Pflegediensten, aber auch von einigen stationären Einrichtungen angeboten. Daneben gibt es auch private Anbieter.

## Lieferung von Tiefkühlmahlzeiten

### Caritasverband

Tel.: 02264 / 45 92-11  
[www.carits.erzbistum-koeln.de/oberberg\\_cv](http://www.carits.erzbistum-koeln.de/oberberg_cv)

### DRK – Ortsverein Marienheide e.V.

Tel.: 02261 / 91 300 45 (ab 16.00 Uhr)  
Fax: 02261 / 6 63 55  
E-Mail: [info@hg-bosch.de](mailto:info@hg-bosch.de)

### Johanniter-Unfall-Hilfe

Tel.: 0800 / 2 80 57 28 (kostenlos), Herr Grimm  
Tel.: 02262 / 76 26-28 (Herrt Gonsior)  
76 26-27 (Frau Bottenberg)  
[www.johanniter.de/Menueservice](http://www.johanniter.de/Menueservice)

## Lieferung von warmen Mahlzeiten

### AWO Otto Jeschkeit Altenheim

Tel.: 02263 / 9 62 31 14 (Küche)

### Die Speisekarte „Zur Schönen Aussicht“

Tel.: 02265 / 9 97 42 22  
[www.die-speisekarte-eckenhagen.de](http://www.die-speisekarte-eckenhagen.de)

### **Bergische Landküche im Sonnengarten**

Tel.: 02266 / 4 63 28-94

(liefert zzt. nach Dieringhausen, Rodt, Hülsenbusch)

[www.bergische-landkueche.de](http://www.bergische-landkueche.de)

### **Evangelisches Seniorenzentrum Gummersbach**

Tel.: 02261 / 5 41-6

(liefert in die nähere Umgebung)

### **Haus Nadler**

Tel.: 02261 / 6 1075

(liefert in die nähere Umgebung)

### **Seniorenwohnpark „Haus Manshagen“**

Tel.: 02261 / 5 48-0

(liefert nach Derschlag)

### **Partyservice Schmidt**

Tel: 02261 / 549793 oder 0176 / 64820133

[www.PartyserviceSchmidt.de](http://www.PartyserviceSchmidt.de)

### **»Stationärer Mittagstisch**

Verschiedene Seniorenheime, Einrichtungen und private Anbieter bieten in einzelnen Stadtteilen einen Mittagstisch an. Die genauen Adressen und Zeiten sind bei der städtischen **Senioren- & Pflegeberatung (Tel.: 02261 / 87-1547 oder 87-1548)** zu erfragen.

### **»Hausnotruf / Mobilnotruf**

Ein Hausnotrufsystem bietet insbesondere allein lebenden, älteren, kranken und behinderten Menschen in ihren Wohnungen ein Gefühl der Sicherheit. In Not-situationen kann man mithilfe eines „Funkfingers“,

einen Notruf auslösen. Dieser geht in einer durchgängig besetzten Notrufzentrale ein. Von dort aus kümmert man sich um die erforderlichen Hilfen.

Hausnotrufsysteme werden zum Teil über ambulante Pflegedienste und die folgenden Wohlfahrtsverbänden angeboten:

### **Caritasverband**

Tel.: 02261 / 3 06-122 (Herr Paffrath)

[www.caritas.erzbistum-koeln.de/oberberg\\_cv](http://www.caritas.erzbistum-koeln.de/oberberg_cv)

### **Deutsches Rotes Kreuz**

Tel.: 02261 / 3 09-24 (Herr Hoffmann)

[www.drk-oberberg.de](http://www.drk-oberberg.de)

### **Johanniter-Unfall-Hilfe**

Tel.: 02262 / 7626-28 (Herr Gonsior)

Tel.: 02262 / 7626-27 (Frau Bottenberg)

[www.johanniter.de/Hausnotruf](http://www.johanniter.de/Hausnotruf)

Mittlerweile werden auch mobile Notrufsysteme oder von den Telefongesellschaften seniorengerechte Handys mit Notrufknopf sowie teilweise mit GPS-Ortungssystemen angeboten.

### **»Behindertenfahrdienst**

Der Behindertenfahrdienst hat die Aufgabe, Rollstuhlfahrern die Gelegenheit zu geben, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und persönliche Besorgungen zu erledigen. Benutzungsberechtigt sind alle Personen (mit Ausnahme von Heimbewohnern), die auf Dauer auf die

Benutzung eines Rollstuhls angewiesen sind und die im Besitz eines vom Kreissozialamt ausgestellten Berechtigungsscheines sind. Nähere Auskünfte bzw. die Antragstellung erfolgt bei:

### Oberbergischer Kreis

Amt für Soziale Angelegenheiten  
Tel.: 02261 / 88-5020 (Frau Klein)  
[www.obk.de](http://www.obk.de)

Der Fahrdienst erfolgt über:

### Deutsches Rotes Kreuz

Tel.: 02261 / 30922

### »Ambulante Hospizgruppe

Ehrenamtliche Frauen und Männer einer Hospizgruppe begleiten auf Wunsch Kranke, Sterbende oder deren Angehörige. Sie helfen Angehörigen bei der Betreuung

Schwerkranker und begleiten Kranke und Sterbende entsprechend deren Bedürfnissen.

Auch gibt es nach einem Todesfall die Möglichkeit, an einem Trauer-Gesprächskreis teilzunehmen, in dem versucht wird, die Trauer zu begreifen und zu bewältigen. Die Arbeit der Hospizgruppe ist als Ergänzung zu anderen sozialen Diensten gedacht. Nähere Informationen erteilt:

### Ökumenischer Hospizdienst Gummersbach e.V.

Reininghauser Str. 3, 51643 GM  
Tel.: 0160 / 98402355 (Frau Scharf)  
[www.hospiz-gm.de](http://www.hospiz-gm.de)

## 4.4 Tagespflege, Pflegeheim, Hospiz

### »Tagespflege

Tagespflege umfasst die Pflege und Versorgung pflegebedürftiger älterer Menschen in einer Einrichtung

## *Jedermann braucht jemanden. Irgendwann*

- + Ambulante Hospizarbeit
- + Begleitung im Leben und Sterben (zu Hause, in Alteneinrichtungen, Krankenhäusern)
- + Kostenlose Dienste unabhängig von Nationalität, Rasse, Hautfarbe, Lebensanschauung
- + Helge Zapp (Vorsitzender)



- + Wenn Sie selbst Hilfe bei einer Sterbe- oder Trauerbegleitung wünschen oder diese Hilfe anderen Menschen vermitteln möchten, wenden Sie sich bitte an:
- + Marion Scharf (Kordinatorin)  
Telefon: 01 60/98 40 23 55
- + Hospizbüro  
Telefon: 0 22 61/28 85 03  
Telefax: 0 22 61/28 86 05

während des Tages. Sie kann an einzelnen oder mehreren Wochentagen genutzt werden. Es erfolgt eine Aktivierung und Rehabilitation älterer Menschen durch entsprechende therapeutische Angebote und soziale Betreuung. Sie dient vor allem auch der Entlastung der pflegenden Angehörigen und wird deshalb von der Pflegekasse in besonderer Weise finanziell gefördert (siehe oben). Im Gummersbacher Raum gibt es derzeit vier Einrichtungen:

### **AWO-Seniorenzentrum Dieringhausen**

Marie-Juchacz-Str. 7, 51645 GM  
Tel.: 02261 / 740-1  
[www.awo-sz-dieringhausen.de](http://www.awo-sz-dieringhausen.de)

### **Caritas Tagespflege Netzwerk Heilteich**

Landwehrstr. 9, 51709 Marienheide  
Tel.: 02264 / 4592-13  
[www.caritas.erzbistum-koeln.de/oberberg\\_cv](http://www.caritas.erzbistum-koeln.de/oberberg_cv)

### **Johanniter-Haus**

Homburger Str. 7, 51674 Wiehl  
Tel.: 02262 / 797-140  
[www.johanniter.de](http://www.johanniter.de)

### **Tagespflege Lutsch GmbH**

Dorfstr. 29, 51766 Engelskirchen  
Tel.: 02263 / 70713

### **»Pflegeheime**

Wenn die notwendige Pflege Zuhause nicht mehr sichergestellt werden kann, dann kann man in ein Pflegeheim umziehen. Dort wird eine umfassende Pflege

und Betreuung auch bei schwerster Pflegebedürftigkeit gewährleistet. Pflegeheime werden sowohl von wohltätigen als auch privaten Trägern unterhalten:

### **AWO-Seniorenzentrum Dieringhausen**

Marie-Juchacz-Straße 9, 51645 GM  
Tel.: 02261 / 7401  
[www.awo-sz-dieringhausen.de](http://www.awo-sz-dieringhausen.de)

### **Evangelisches Altenheim**

Reininghauser Str. 3 - 5, 51643 GM  
Tel.: 02261 / 5416

### **Haus Aggertal**

Koversteiner Weg 20, 51647 GM  
Tel.: 02261 / 92850  
[www.haus-aggertal.de](http://www.haus-aggertal.de)

### **Seniorenwohnpark „Haus Manshagen“**

Hermann-Renner-Str. 2, 51645 GM  
Tel.: 02261 / 5480  
[www.sewopa.de](http://www.sewopa.de)

### **Haus Nadler**

In der Kalkschlade 3 a, 51645 GM  
Tel.: 02261 / 61075  
[www.hausnadler.de](http://www.hausnadler.de)

### **Haus Nadler „Villa Käthe“**

Am Kohlberg 6, 51643 GM  
Tel.: 02261 / 61076  
[www.hausnadler.de](http://www.hausnadler.de)

### **Haus Tannenber**

Würdener Weg 4, 51647 GM  
Tel.: 02261 / 477890

## **Kath. Altenheim St. Elisabeth**

Blücherstr. 2, 51643 GM

Tel.: 02261 / 81500

## **Residenz Ambiente**

Franz-Schubert-Str. 39, 51643 GM

Tel.: 02261 / 8130

[www.residenz-ambiente.de](http://www.residenz-ambiente.de)

## **»Heimaufsicht**

Die Heimaufsicht vertritt die Interessen und Bedürfnisse der Heimbewohner. Sie nimmt Aufgaben nach dem Heimgesetz wahr, indem sie Heime überwacht und so

dazu beiträgt, die Qualität in den Heimen zu sichern. Sie ist Ansprechpartnerin für Bewohner, Angehörige und Personal und steht jederzeit für Fragen und Anregungen, aber auch bei Problemen und für Beschwerden zur Verfügung. Die Heimaufsicht ist beim Amt für Soziale Angelegenheiten des Oberbergischen Kreises angesiedelt:

## **Heimaufsicht**

Moltkestr. 42, 51643 GM

Tel.: 02261 / 88-5060 (Herr Tomasseti)

Tel.: 02261 / 88-5061 (Frau Prinz)

[www.obk.de](http://www.obk.de)



## »Stationäres Hospiz

Die Aufnahme in ein stationäres Hospiz ist angebracht für Schwerstkranke mit nur noch geringer Lebenserwartung, wenn eine Versorgung zu Hause aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht mehr möglich ist. Im stationären Hospiz werden neben einem multiprofessionellen Team auch geschulte ehrenamtliche Hospizhelfer eingesetzt. Die Notwendigkeit der stationären Hospizversorgung muss von einem Arzt bescheinigt werden. Die Kranken- und Pflegekassen gewähren Zuschüsse. – Im Oberbergischen Raum gibt es derzeit ein stationäres Hospiz:

### **Johannes-Hospiz Oberberg**

Tannhäuser Str. 29 a, 51674 Wiehl  
Tel.: 02262 / 69 22-0  
[www.johanniter.de](http://www.johanniter.de)

## 4.5 Hilfen bei Demenz

Mit Zunahme der Lebenserwartung steigt leider auch die Wahrscheinlichkeit an einer Demenz zu erkranken. Für die betreuenden Angehörigen stellt die demenzielle Erkrankung eines Familienmitgliedes oft eine erhebliche Belastung und stets eine Herausforderung dar. Um dieser Herausforderung gewachsen zu sein, ist es hilfreich und notwendig, über das Wichtigste der Alzheimer-Krankheit und den anderen Demenzformen informiert zu sein.

An die folgenden Organisationen und Dienste können sich Betroffene und die Angehörigen wenden, um sich aufklären, beraten und unterstützen zu lassen:

## »Beratungsangebote vor Ort

### **Alzheimer Gesellschaft im Bergischen Land e.V.**

Marie-Juchacz-Str. 7 a, 51645 GM  
Tel.: 02261 / 81 55 75 (Frau Wolf)  
Fax: 02261 / 81 55 76  
E-Mail: [bergische.alzheimer@meddle-in.de](mailto:bergische.alzheimer@meddle-in.de)

### **Senioren- & Pflegeberatung der Stadt Gummersbach**

Rathausplatz 3, 51643 GM  
Tel.: 02261 / 87-15 47 oder 87-15 48  
[www.gummersbach.de](http://www.gummersbach.de)

### **Demenzambulanz im Krankenhaus Gummersbach**

Wilhelm-Breckow-Allee 20  
Tel.: 02261 / 17-19 05  
(Ambulanzsekretariat)

## »Betreuungsangebote

Die Alzheimer Gesellschaft schult (halb-)ehrenamtliche Personen, damit sie dann im häuslichen Bereich die pflegenden Angehörigen von demenziell erkrankten Personen stundenweise entlasten.

Die Kosten können, bei einem anerkannt erhöhten Betreuungsbedarf (siehe Punkt 4.1 „Hilfe bei eingeschränkter Alltagskompetenz und erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf“), über die Pflegekasse abgerechnet werden:

### **Alzheimer Gesellschaft im Bergischen Land e.V.**

Marie-Juchacz-Str. 7 a, 51645 GM  
Tel.: 02261 / 81 55 75 (Frau Wolf)  
Fax: 02261 / 81 55 76  
E-Mail: [bergische.alzheimer@meddle-in.de](mailto:bergische.alzheimer@meddle-in.de)

Die ambulanten Pflegedienste sowie einige private Dienstleister bieten ebenfalls (zur Entlastung pflegender Angehöriger) eine stundenweise Betreuung im häuslichen Umfeld an. Alternativ oder zusätzlich zur häuslichen Betreuung gibt es das Betreuungsangebot in den Tagespflegeeinrichtungen.

### »Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Jeden 3. Mittwoch im Monat trifft sich die Angehörigen-Selbsthilfegruppe für Demenz-Kranke zum Gesprächskreis im Tagespflegehaus der AWO in Dieringhausen (Marie-Juchacz-Str. 7):

#### Angehörigen-Selbsthilfegruppe für Demenz-Kranke im OBK e.V.

Tel.: 02262 / 54 14 (Frau Kumm)

Tel.: 02261 / 2 31 72 (Frau Blum)

### »Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz

Im oberbergischen Raum sind die ersten Wohngemeinschaften für demenziell erkrankte Menschen entstanden. Typische Merkmale dieser betreuten Wohnge-



meinschaften ist das familienähnliche Zusammenleben von sechs bis zwölf hilfebedürftigen und demenzkranken Personen. Betreuungskräfte organisieren das Gruppenleben, ambulante Pflegedienste leisten die weitere individuell notwendige Hilfe.

Ein an der „Normalität“ orientierter Tagesablauf wird organisiert. Weitere Informationen und Adressen sind erhältlich bei:

#### Senioren- & Pflegeberatung der Stadt Gummersbach

Rathausplatz 3, 51643 GM

Tel.: 02261 / 87-1547 oder 87-1548

[www.gummersbach.de](http://www.gummersbach.de)

### »Überregionale Informationsangebote

#### Demenz Servicezentrum Bergisches Land

Remscheider Str. 76, 42899 Remscheid

Tel.: 02191 / 12-1212

[www.demenz-service-nrw.de](http://www.demenz-service-nrw.de)

#### Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Selbsthilfe Demenz

Friedrichstr. 236, 10969 Berlin-Kreuzberg

Tel.: 030 / 259 37 95-0

[www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)

#### Alzheimer-Telefon der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

Beratung und Information

Tel.: 01803 / 17 10 17

Tel.: 030 / 259 37 95-14

(Mo. – Do. von 9 – 18 Uhr / Fr. von 9.00 – 15.00 Uhr)

## 5.1 Private Wohnung – Wohnberatung

Im Alter kommt der eigenen Wohnung und dem vertrauten sozialen Umfeld eine immer größere Bedeutung zu. Oft sind aber die privaten Wohnräume nicht auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten. Durch minimale Veränderungen, kleine Hilfen und bauliche Anpassungsmaßnahmen lässt sich der Wunsch, so lange wie möglich selbstbestimmt zu Hause zu leben, meist erfüllen. Ambulante Entlastungsangebote wie z. B. hauswirtschaftliche Hilfen, ambulante Pflege, Hausnotruf, Essen auf Rädern können auch für das private Zuhause organisiert werden. Bauliche Anpassungsmaßnahmen können von der Pflegeversicherung bis zu 2.557 Euro je Maßnahme bezuschusst werden. Hierzu zählen beispielsweise der Einbau von Rampen und Treppenliftern, die Verbreiterung der Türen oder der Einbau einer ebenerdigen Dusche. Weitere Beratung zur altersgerechten Wohnraumgestaltung erteilen die Pflegekassen und die

### Senioren- & Pflegeberatung der Stadt Gummersbach

Rathausplatz 3, 51643 GM

Tel.: 02261 / 87-1547 oder 87-1548

[www.gummersbach.de/de/senioren](http://www.gummersbach.de/de/senioren)

## 5.2 Alternative Wohnformen

Die Zunahme alleinstehender älterer Menschen und die Verringerung des Potenzials helfender Angehöriger bringen viele Menschen auf die Suche nach alternativen Wohnformen. Zusätzlich haben sich die Erwartungshal-

tungen an das Wohnen im Alter verändert und die Zahl umzugsbereiter älterer Menschen ist gestiegen.

Wohnprojekte für ältere Menschen bzw. privat organisierte Wohnformen werden in den nächsten Jahren zahlenmäßig zunehmen. Hierzu zählen neben sogenannten Mehrgenerationenhäusern folgende Wohnformen:

### »Selbstorganisierte Senioren-Wohngemeinschaften

Viele Menschen wünschen sich, in einer eigenen Wohnung zu leben, aber nicht allein zu sein. Mehrere Senioren können zusammen in einem größeren Haus oder einer größeren Wohnung leben und ggf. den Tagesablauf gemeinsam organisieren. Jeder hat Rückzugsmöglichkeiten in seine Räumlichkeiten. Man unterstützt sich, bewahrt aber dennoch seine Unabhängigkeit. – Für diese Wohnform ist Eigeninitiative erforderlich!



Gemeinnützige  
Wohnungsbau- und  
Siedlungsgenossenschaft eG  
in Bergneustadt



GeWoSie

Am Klitgen 3 · 51702 Bergneustadt  
Telefon (02261) 94 85-0  
Fax (02261) 94 85 19  
Email: [info@gewosie-bvg.de](mailto:info@gewosie-bvg.de)  
Internet: [www.gewosie-bvg.de](http://www.gewosie-bvg.de)

**Unsere Genossenschaft –  
eine starke Gemeinschaft**

**Barrierefreie Bäder  
Wir beraten Sie gern  
ausführlich.**



*Arthur Schilke*  
*Mein Bad.*

*Tolle Bäder – Gute Preise*



**Mit Arthur Schilke zum barrierefreien Bad!**

Gummersbacher Straße 21  
51645 Gummersbach-Niederseßmar  
[www.schilke-meinbad.de](http://www.schilke-meinbad.de)

**Rufen Sie uns an:  
Telefon: 02261 / 2904660**

**Schilke.BesteDusche.de**



## Faszination Bad

Design, Ästhetik und Sicherheit  
für Ihr individuelles Zuhause!

Erleben Sie **Barrierefreiheit**  
bis ins hohe Alter.



Bezug über den Fachhandwerker Ihrer Wahl  
mit Lieferung, Montage und Service

**Wir lassen Ihre Badträume  
Wirklichkeit werden!**

**Reinshagen & Schröder GmbH & Co. KG**

Heizungs- und Sanitär Großhandel  
Gummerother Str. 2-8 | 51643 Gummersbach  
Tel.: (0 22 61) 92 92-0  
Fax: (0 22 61) 92 92-92

## »Seniorengerechte Wohnungen

In Gummersbach gibt es folgende seniorengerechte Wohnanlagen:

### Altenwohnanlage Bornerhof

Bornerhof 2, 51643 GM

Tel.: 02261 / 2 7090 (Ev. Gemeindeamt)

### AWO-Seniorenzentrum Dieringhausen

Marie-Juchacz-Str. 5, 51645 GM

Tel.: 02261 / 7 40-290

[www.awo-sz-dieringhausen.de](http://www.awo-sz-dieringhausen.de)

### Haus Grotenbach

Reininghauser Str. 24, 51643 GM

Tel.: 02261 / 91 55 27-10 (Frau Knipping)

[www.haus-grotenbach.de](http://www.haus-grotenbach.de)

## »Betreutes Wohnen

Hier werden in sehr unterschiedlicher Form altersgerechte Wohnangebote und Betreuungsleistungen miteinander gekoppelt. Im Idealfall mietet der ältere Mensch eine barrierefreie und altengerechte Wohnung, meist in einer speziellen Wohnanlage. Darüber hinaus muss ein Paket von Grundleistungen des Betreuungs-

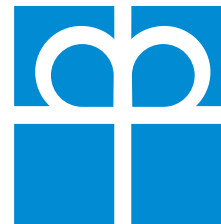
Individuelle Betreuung im  
**SENIORENWOHPARK**  
 „Haus Manshagen“



Betreutes Wohnen • Pflegeheim • Gerontopsychiatrie  
**Hermann-Renner-Straße 2**  
**51645 Gummersbach-Derschlag**

Telefon: 02261 / 5 48-0 • Telefax: 5 48-110

E-Mail: [info@sewopa.de](mailto:info@sewopa.de)



## Evangelisches Seniorenzentrum

Gemeinnützige Gesellschaft mit  
beschränkter Haftung

- Der ganz persönliche Bereich als wirkliches Zuhause
- Wir bieten 70 Menschen ein Zuhause
- Zentrale Lage im Herzen der Kreisstadt

Reininghauser Straße 3-5 · 51643 Gummersbach

Telefon 0 22 61/5 41-6 · Telefax 0 22 61/541 751

E-Mail: [info@ev-ahgm.de](mailto:info@ev-ahgm.de) · [www.ev-ahgm.de](http://www.ev-ahgm.de)



Hans-Werner Eich GmbH & Co.KG  
Pflege und Betreuung für Alt und Jung

Das **HAUS AGGERTAL** ist eine offene, vollstationäre Pflegeeinrichtung.

Bei uns finden Personen mit vielfältigen Erkrankungen, Behinderungen und Alterungsprozessen ein Zuhause.



Koversteiner Weg 20  
51647 Gummersbach  
Tel. 02261-9285-0  
Fax 02261-9285-50  
[www.haus-aggertal.de](http://www.haus-aggertal.de)

Das Altersspektrum bewegt sich von der jüngsten Bewohnerin mit etwa 30 Jahren bis zum ältesten Bewohner mit fast 100 Jahren.

Wir bieten auch Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege an.

service abgenommen werden, für die monatlich eine sogenannte Betreuungspauschale zu entrichten ist. Zusätzlich werden Wahlleistungen angeboten, die separat bezahlt werden müssen. Es wird gleichzeitig ein Miet- und Betreuungsvertrag abgeschlossen. In Gummersbach gibt es folgende Angebote:

#### Haus Nadler

In der Kalkschlade 3, 51645 GM  
Tel.: 02261 / 61075  
[www.hausnadler.de](http://www.hausnadler.de)

#### H.W. & Lore Kleine GmbH & Co.KG „Haus Manshagen“

Klosterstr. 29, 51645 GM  
Tel.: 02261 / 54898-0 (Frau Zschernig)

#### Residenz Ambiente

Franz-Schubert-Str. 39, 51643 GM  
Tel.: 02261 / 813-150 (Frau Huhmann)  
[www.residenz-ambiente.de](http://www.residenz-ambiente.de)

Für Ihr Wohlbefinden.

## Ziehen Sie um – in ein unbeschwertes Leben



HAUS GROTENBACH  
Gummersbach  
Reininghauser Straße 24

... frei von den täglichen Verpflichtungen wie Hauspflege, Rasenmähen, Heckeschneiden, Laubharken, Schneeräumen. – In unserer modernen Wohnanlage mit allen Annehmlichkeiten werden Sie

**ankommen, aufatmen, sich wohlfühlen**

Sie leben vollkommen unabhängig – unter Gleichgesinnten, selbstständig – in Geborgenheit, sorglos durch **Diakonietbetreuung in unserem Haus**. Wählen Sie ein Leben, das Ihnen gut tut. Rufen Sie an unter 0 22 61/91 55 27-10 oder -11 oder schicken Sie uns eine E-Mail unter [info@haus-grotenbach.de](mailto:info@haus-grotenbach.de). Gehen Sie ...

**... mit gutem Gefühl in die Zukunft**



Da viele Bürger falsche Vorstellungen vom Betreuten Wohnen haben, ist es ratsam, sich sowohl bei den Anbietern umfassend zu informieren als auch bei der städtischen **Senioren- & Pflegeberatung (Tel.: 02261 / 87-1547 oder 87-1548)** unabhängig und neutral beraten zu lassen.



## Pflege zuhause

Wir vom Ambiente-Team kommen jetzt auch zu Ihnen, stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Lassen Sie uns gemeinsam besprechen, was Ihnen und Ihren Lieben gut tut:

0 22 61 / 813-109.

- Hilfe bei der Morgentoilette und beim Ankleiden
- Ärztlich verordnete Leistungen
- Unterstützung im Haushalt, Besorgungen
- Betreuung bei Demenz
- Bewährte und zuverlässige Ambiente-Qualität

Einfühlsam betreut



**A**  
**AMBIENTE**  
AMBULANTER DIENST

Franz-Schubert-Straße 39  
51643 Gummersbach  
[www.residenz-ambiente.de](http://www.residenz-ambiente.de)  
Info-Hotline 0 18 05/31 31 35  
(14 ct/min a.d.t. Festnetz  
Mobilfunk max. 42 ct/min)

**Ich hatte mir das Alter immer reizend und viel reizender als die früheren Lebensepochen gedacht, und nun, da ich da angelangt bin, finde ich meine Erwartungen fast übertroffen.**

(Werner v. Humboldt)

Eine Krankheit oder ein Unfall können jeden in eine Situation bringen, in der er außerstande ist, für sich selbst zu entscheiden, Wünsche zu äußern und selbstbestimmt zu handeln. Auch wenn Angehörige und andere Vertrauenspersonen um die Wünsche des jeweils anderen wissen, können sie nicht rechtsverbindlich entscheiden und tätig werden. Dafür benötigen diese eine Vollmacht.

Liegt keine Vollmacht vor, so gibt es als Alternative die rechtliche Betreuung. Wer eine (Vorsorge-)Vollmacht erstellt hat, benötigt in der Regel keinen vom Amtsgericht eingesetzten Betreuer als gesetzlichen Vertreter.

### 6.1 Vollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung

In einer **Vollmacht** werden eine oder mehrere vertraute Personen ermächtigt, die im Bedarfsfall in den genannten Angelegenheiten handeln sollen. Die bevollmächtigte Person kann für diese Angelegenheiten für den Vollmachtgeber rechtswirksam handeln.

Voraussetzung zur Erstellung einer Vollmacht ist die Geschäftsfähigkeit des Vollmachtgebers und ein uneingeschränktes persönliches Vertrauen zum Bevollmächtigten.



Die Vollmacht unterliegt keiner besonderen Formvorschrift, muss aber unbedingt persönlich unterschrieben werden. Je detaillierter die Vollmacht abgefasst ist, desto eher ist die Umsetzung des Willens des Vollmachtgebers gewährleistet.

Mit einer **Patientenverfügung** wird für den Fall einer möglichen Entscheidungsunfähigkeit im Voraus festgelegt, ob und wie man in festgelegten Situationen ärztlich behandelt werden möchte. Man kann damit sein Selbstbestimmungsrecht wahren. Wichtig ist eine ergänzende Vollmacht. Der dort festgelegte Bevollmächtigte hat dann die Möglichkeit bzw. Verpflichtung darauf zu achten, dass die festgelegten Wünsche des entscheidungsunfähigen Patienten eingehalten werden. Seit dem 1. September 2009 ist das sogenannte „Patientenverfügungsgesetz“ in Kraft, das die Verbindlichkeit von Patientenverfügungen regelt und in dem festgeschrieben ist, dass allein der Patientenwille darüber entscheidet, ob ein empfohlener ärztlicher Eingriff erfolgt, oder ob ärztliche Behandlungsmaßnahmen abgebrochen oder gar nicht erst aufgenommen werden, unabhängig von Art und Stadium der Erkrankung. Eine gesetzliche „Reichweitenbeschränkung“ gibt es nicht.

Wenn jemand keine Vollmacht erstellen möchte, kann dieser in einer **Betreuungsverfügung** eine Person vorschlagen, die für den Fall einer gesetzlichen Betreuungsbedürftigkeit als rechtlicher Betreuer eingesetzt werden soll. Die in einer Betreuungsverfügung geäußerten Wünsche sind für das Amtsgericht grundsätzlich verbindlich. Ein gesetzlich bestellter Betreuer wird in seinen

Entscheidungen regelmäßig vom Gericht kontrolliert. Weitere Informationen erteilen:

#### **Senioren- & Pflegeberatung der Stadt Gummersbach**

Rathausplatz 3, 51643 GM

Tel.: 02261 / 87-1547 oder 87-1548

[www.gummersbach.de/de/senioren](http://www.gummersbach.de/de/senioren)

#### **Betreuungsstelle des Oberbergischen Kreises**

Am Wiedenhof 9, 51643 GM

Tel.: 02261 / 88-5108 oder 88-5135

[www.obk.de](http://www.obk.de)

## 6.2 Rechtliche Betreuung

Ist ein Volljähriger aufgrund physischer, psychischer oder gesundheitlicher Einschränkungen nicht mehr in der Lage, seine Angelegenheiten zu regeln und Entscheidungen zu treffen, kann beim Amtsgericht die Einrichtung einer rechtlichen Betreuung angeregt werden. Dabei wird durch das Gericht in jedem Einzelfall geprüft, welche Angelegenheiten Betroffene noch selber regeln können und wofür Unterstützungsbedarf besteht.

Der Antrag auf rechtliche Betreuung wird beim zuständigen Amtsgericht gestellt:

#### **Amtsgericht Gummersbach**

Moltkestr. 6, 51643 GM

Tel.: 02261 / 811-0

[www.ag-gummersbach.nrw.de](http://www.ag-gummersbach.nrw.de)

### 6.3 Testament / Erbvertrag

In einem Testament oder einem Erbvertrag können verschiedene Verfügungen getroffen werden. Insbesondere kann bestimmt werden, wer erben oder nicht erben wird, wer ersatzweise erben wird, ob eine Vor- und Nacherbschaft eintreten soll, ob ein Testamentsvollstrecker eingesetzt wird, wie der Nachlass unter mehreren Erben verteilt wird, ob bestimmten Personen ein Vermächtnis zustehen soll oder ob den Erben bestimmte Verpflichtungen auferlegt werden sollen.

Fehlende oder schlecht formulierte Testamente führen häufig zum Rechtsstreit innerhalb der Familie und zu Ergebnissen, die in der Regel nicht im Interesse des

Erblassers gelegen haben. Es empfiehlt sich daher, ein Testament zu errichten und sich diesbezüglich fachkundig beraten zu lassen. Um sicherzustellen, dass das Testament nach dem Tode auch eröffnet wird, kann es beim Amtsgericht in amtliche Verwahrung gegeben werden. Ein Testament kann auf verschiedene Weise errichtet werden:

#### »Eigenhändiges Testament

Der Erblasser hat grundsätzlich die Möglichkeit, ein eigenständiges handgeschriebenes Testament zu errichten. Formvoraussetzung hierfür ist, dass das gesamte Testament unter Angabe von Ort und Datum eigenhändig geschrieben und mit vollständigem Namen unterschrieben ist.

#### »Öffentliches Testament / Erbvertrag

Das öffentliche Testament oder der Erbvertrag wird von einem Notar errichtet und ist mit oft nicht unerheblichen Gebühren verbunden. Ein Erfordernis für ein solches öffentliches Testament ist in den seltensten Fällen gegeben. In der Regel reicht ein eigenhändiges Testament aus.

#### »Gemeinschaftliches Testament

Ehegatten haben die Möglichkeit, ein gemeinschaftliches Testament zu errichten. Ein solches Testament wird eigenhändig handschriftlich von einem der Ehepartner unter Angabe von Ort und Datum geschrieben und von beiden Ehepartnern jeweils persönlich mit Vor- und Zunamen unterschrieben. Es ist zu berücksichtigen, dass das gemeinschaftliche Testament in gewissem Umfang



zu einer Bindung der Ehepartner an die testamentarische Verfügung führt.

Weitere Informationen erhält man bei **Fachanwälten** sowie Verbraucherzentralen:

#### Verbraucherzentrale NRW e.V.

Paffrather Str. 29, 51465 Bergisch Gladbach  
Tel.: 02202 / 4 14 15  
[www.vz-nrw.de](http://www.vz-nrw.de)

#### Verbraucherzentrale NRW e.V.

Neue Weyerstr. 2, 50676 Köln  
Tel.: 0221 / 2 40 74 02 und 2 40 75 59  
[www.vz-nrw.de](http://www.vz-nrw.de)

#### Verbraucherzentrale NRW e.V.

Altnaer Str. 5, 58507 Lüdenscheid  
Tel.: 02351 / 2 71 97  
[www.vz-nrw.de](http://www.vz-nrw.de)

#### »Erben & Vererben / Vermögen erhalten

Ein Vermögen auf nachkommende Generationen zu übertragen, ist nicht minder anspruchsvoll als es aufzubauen und zu vermehren. Besonders, wenn eine Immobilie im Spiel ist oder wenn es sich um ganz unterschiedliche Vermögenswerte handelt, dann sollte man sich von der **Bank seines Vertrauens** beraten lassen.

#### 6.4 Bestattungsvorsorge

Eine Vorsorge für die eigene Bestattung kann jederzeit durch einen Bestattungsvorsorgevertrag mit einem Beerdigungsunternehmen getroffen werden. In der Regel werden Bestattungsvorsorgeverträge direkt mit einem Bestattungsunternehmen abgeschlossen. Es wird festgelegt, wie man sich die eigene Bestattung wünscht. Die vorabgezahlten Beträge sollten zum Schutz vor Insolvenz der beauftragten Firma auf einem Treuhandkonto hinterlegt werden.



### Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattung



#### Intensive Trauerarbeit mit Kompetenz - so lautet unsere Philosophie!

Wir sind rund um die Uhr für Sie da - Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen. Hauseigener Trauer- und Abschiedsraum, individuelle Trauerdrucksachen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Formalitäten. Auch bei begrenzten finanziellen Mitteln finden wir den richtigen Weg für eine würdige Beerdigung!

Vollmerhauser Str. 55 · 51645 Gummersbach **02261 76775** · [www.die-beerdigung.de](http://www.die-beerdigung.de)

Die deutsche Bestattungsvorsorgetreuhand AG verwaltet für deren Mitglieder treuhänderisch das für Beerdigungszwecke eingezahlte Geld bis zum Tode des Betroffenen. Das Geld wird verzinst. Im Todesfall erhält das im Vertrag genannte Beerdigungsunternehmen das Geld erst gegen Vorlage der Sterbeurkunde. Danach kann die Bestattung vereinbarungsgemäß durchgeführt werden. Falls die Summe im Todesfall für die Bestattung nicht reicht, können Erben die Vertragsbedingungen, wenn vereinbart, ändern und eine kostengünstigere Variante wählen.

Nähere Informationen geben **Bestattungsunternehmen** oder **Verbraucherzentralen**.

Ebenso können auch **Grabpflegeverträge** bereits zu Lebzeiten mit Friedhofsgärtnereien geschlossen werden.

Nähere Informationen geben Friedhofsgärtnereien oder

**Rheinische Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH**

Amsterdamer Str. 206, 50735 Köln

Tel.: 0221 / 7 15 10 11

[www.friedhofsgaertner-rheinland.de](http://www.friedhofsgaertner-rheinland.de)



**Bestattungshaus Voß**

*vormals Hanni Stieghorst*

Am Einhorn 8, 51643 Gummersbach

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Waldbestattungen  
Überführungen national und international  
Erledigung aller Formalitäten einschl. Rentenantrag  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Hausbesuche sind für uns selbstverständlich

**02261 - 22595 – Tag & Nacht**

[www.voss-bestattungshaus.de](http://www.voss-bestattungshaus.de)

# Wohnen im Alter – das neue Engelsstift



Im heilklimatischen Luftkurort erwarten Sie:

- Wohnen nach eigenem Geschmack
- Lang- und Kurzzeitpflegen in Ihren persönlichen Wohnbereichen
- Geborgenheit und Selbstbestimmung
- Kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Einbindung in das gesellschaftliche Leben

Persönliche Atmosphäre und behagliche Wohnbereiche. Großzügige und einladend eingerichtete Gemeinschaftsräume, Café und Dachterrasse, hotelähnliches Flair. Das Engelsstift bietet die ganze Vielfalt gehobener und individueller Lebensqualität im Alter.

## Engelsstift – Wohnen im Alter

Jakob-Engels-Straße 4 (Verwaltung) • Otto-Kaufmann-Straße 25 • 51588 Nümbrecht

Telefon: (02293) 91 38 -0 • Telefax: (02293) 91 38 -888

info@engelsstift.fliedner • www.engelsstift.fliedner.de



Leben im Alter Theodor Fliedner Stiftung

# Gut.

## Gut, dass es Sparkassen gibt:

- Sicherheit
- Vertrauen
- Nähe



Sparkasse

Gummersbach-Bergneustadt

Mit der Sparkasse sind Sie auf der sicheren Seite und die kompetenten Berater vor Ort sind Ihr verlässlicher Partner für alle Finanzfragen. Menschlich, fair, nah – testen Sie uns, wir beraten Sie gerne. Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.